

can-am®



2019

Bedienungsanleitung

**Umfasst
Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen**



MAVERICK™ X™ mr

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Mindestalter: Fahrer: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.
Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.
Zuwiderhandelnde können mit zivil-und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.

WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!** Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung von Sicherheitsmaßnahmen und -anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung, auf dem *SICHERHEITSDVIDEO* und auf den Sicherheitshinweisen am Fahrzeug zu finden sind, kann zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

 **WARNUNG:** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am®

DPS™

ROTAX®

XPS™

D.E.S.S.™

Maverick™

X™

Dieses Dokument enthält die Marken der folgenden Unternehmen:

† Visco-lok ist eine Marke der GKN Viscodrive GmbH.

† QS3 ist eine Marke der Fox Factory, Inc.

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguide.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguide.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die *LISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR AUSLIEFERUNG* unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu

Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie ebenfalls alle Hinweisschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das **SICHERHEITS-VIDEO** unter <https://can-am.brp.com/off-road/safety> aufmerksam an.



Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

 VORSICHT Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Unterweisung anderer Personen auf sie zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website **www.operatorsguides.brp.com**.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem übergeben werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	1
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	10
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	10
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	11
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	11
SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN	12
EIGENTÜMER- SEIEN SIE VERANWORTUNGSBEWUSST.....	12
FAHRER – EIGNUNG UND VERANWORTUNGSBEWUSSTSEIN.....	12
VORSICHTIGES FAHREN.....	13
INSASSEN RÜCKHALTESYSTEM.....	14
GELÄNDEBEDINGUNGEN.....	14
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	16
CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT.....	16
VORBEREITUNG VOR DER FAHRT	19
VOR FAHRTANTRITT.....	19
FAHRERAUSSTATTUNG.....	19
UNFÄLLE VERMEIDEN	22
ÜBERSCHLÄGE UND UMKIPPEN VERMEIDEN.....	22
ZUSAMMENSTÖßE VERMEIDEN.....	23
FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	25
ÜBUNGEN.....	25
FAHREN IM GELÄNDE.....	26
ALLGEMEINE FAHRTECHNIKEN.....	26
BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN	34
ARBEITEN MIT IHREM FAHRZEUG.....	34
TRANSPORT VON LASTEN.....	34
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	37
ANHÄNGESCHILD.....	37
SICHERHEITSSCHILDER.....	38
KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER.....	47
SCHILDER MIT TECHNISCHEM INFORMATIONEN.....	48

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	50
1) LENKRAD.....	50
2) GASPEDAL.....	51
3) BREMSPEDAL.....	51
4) SCHALTHEBEL.....	51
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	53
1) RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL UND RF D.E.S.S. KONTAKTSTIFT.....	53

2) START-/STOPP-TASTE DES MOTORS.....	54
3) SCHEINWERFER-ABBLENDSCHALTER.....	54
4) 2WD-/4WD-/VORDERER DIFFERENTIALSPERREN-SCHALTER..	55
5) VORDERER DIFFERENTIALMODUS-SCHALTER.....	56
6) SPORT/ECO-SCHALTER.....	56
7) ÜBERSTEUERUNG-SCHALTER.....	56
8) DPS-SCHALTER.....	57
9) WINDENSCHALTER.....	57
MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (ANALOG/DIGITAL)....	59
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	59
KONFIGURATION DES ANZEIGEINSTRUMENTS.....	63
AUSSTATTUNG.....	64
1) HÖHENVERSTELLBARE LENKUNG.....	65
2) GETRÄNKEHALTER.....	65
3) BEIFÄHRER-HALTEGRIFFE.....	66
4) HANDSCHUHFACH.....	66
5) WERKZEUGSATZ.....	66
6) FUßRASTEN.....	67
7) TÜREN.....	67
8) SICHERHEITSGURTE.....	67
9) SITZE.....	69
10) KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE.....	71
11) GEPÄCKTRÄGER.....	72
12) ABSCHLEPPHAKEN.....	72
13) RADABSTREIFER.....	73
14) 12-V-STECKDOSE.....	73
15) MITTLERER RÜCKSPIEGEL.....	73
16) KURBELWINDE.....	74
NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG.....	75
LEITFADEN ÜBER AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN.....	75
WERKSEINSTELLUNGEN AUFHÄNGUNG.....	75
EINSTELLUNGEN AN DER AUFHÄNGUNG.....	76
DPS-FUNKTION.....	78
KRAFTSTOFF.....	80
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	80
BETANKEN DES FAHRZEUGS.....	80
EINFÄHRZEIT.....	83
BEDIENUNG BEIM EINFÄHREN.....	83
GRUNDLEGENDE VERFAHREN.....	84
STARTEN DES MOTORS.....	84
AKTIVIEREN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS.....	84
BEDIENUNG DES SCHALTHEBELS.....	84
WÄHLEN DES RICHTIGEN WERTBEREICHS (NIEDRIG ODER HOCH).....	84
AUSSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN DES FAHRZEUGS..	86
TIPPS WIE SIE DIE HALTBARKEIT DER TREIBRIEMEN STEIGERN..	86

BESONDERE VERFAHREN.....	88
VORGEHENSWEISE, WENN SICH WASSER IM CVT BEFINDET...	88
VORGEHENSWEISE BEI ENTLEERTER BATTERIE.....	88
VORGEHENSWEISE BEI UMGEKIPPTEM FAHRZEUG.....	88
VORGEHENSWEISE BEI UNTER WASSER GETAUCHTEM FAHRZEUG.....	89
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	90
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS.....	92
FAHRZEUGFRONT.....	92
FAHRZEUGHECK.....	92

WARTUNG

WARTUNGSPLAN.....	96
EINSATZ BEI SCHWEREN STAUBIGEN BEDINGUNGEN ODER EINSATZ IM SCHNEE.....	97
WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE.....	97
WARTUNGSPLAN.....	97
WARTUNGSMAßNAHMEN.....	101
MOTOR-LUFTFILTER.....	101
KIT FÜR VORDEREN KÜHLERGRILL.....	102
MOTORÖL.....	102
ÖLFILTER.....	104
KÜHLER.....	105
MOTORKÜHLMITTEL.....	106
FUNKENSCHUTZ AUSPUFFTOPF.....	109
ÖL FÜR VORDERES DIFFERENTIAL.....	110
GETRIEBEÖL.....	111
ZÜNDKERZEN.....	113
CVT-ABDECKUNG.....	116
ANTRIEBSRIEMEN.....	117
ANTRIEBS- UND ABTRIEBSSCHEIBE.....	119
BATTERIE.....	119
SICHERUNGEN.....	120
BELEUCHTUNGEN.....	121
SCHUTZMANSCHETTE DER ANTRIEBSWELLE.....	122
RADLAGER.....	122
REIFEN UND RÄDER.....	123
AUFHÄNGUNGEN.....	126
BREMSEN.....	127
SICHERHEITSGURTE.....	128
FAHRZEUGPFLEGE.....	130
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	130
REINIGUNG UND SCHUTZ DES FAHRZEUGS.....	130
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	132

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG.....	134
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER.....	134

MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	134
KONFORMITÄTSETIKETT.....	134
DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL).....	136
KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEM.....	137
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GE- RÄUSCHEMISSION.....	138
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	139
TECHNISCHE DATEN.....	140
<i>FEHLERBEHEBUNG</i>	
FEHLERSUCHE.....	150
NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT.....	154
<i>GARANTIE</i>	
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN- AM® SSV 2019.....	156
US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG.....	160
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNI- EN.....	163
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM® SSV 2019.....	165
BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEM COMMONWEALTH DER UNABHÄNGI- GEN STAATEN UND DER TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2019.....	170
<i>KUNDENINFORMATIONEN</i>	
DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	178
WENDEN SIE SICH AN UNS.....	179
NORDAMERIKA.....	179
EUROPA.....	179
OZEANIEN.....	179
SÜDAMERIKA.....	180
ASIEN.....	180
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	181

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *BETANKEN DES FAHRZEUGS*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Alle Änderungen und Zubehöregänzungen können das Fahrzeugfahrverhalten beeinflussen. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen, nach dem Änderungen durchgeführt wurden, da Sie so nachvollziehen können, wie Sie Ihr Fahrverhalten an die neuen Gegebenheiten anpassen.

Führen Sie keine Eingriffe in Form von nicht autorisierten Änderungen durch bzw. installieren Sie keine Geräte, die von BRP nicht speziell für das Fahrzeug vorgesehen sind. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- oder Kontrollverlustrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen. Beispielsweise kann ein Eingriff in die Reifenspezifikationen das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen und die Gefahr eines Kontrollverlusts erhöhen.

Wenden Sie sich an Ihren BRP Vertragshändler, um mehr über verfügbares Zubehör für Ihr Fahrzeug zu erfahren.

SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst mit Sicherheits-einrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an. Siehe den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugeeignet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Wählen Sie je nach Erfahrung des Fahrers, Fahrzeugnutzung und Situation den geeigneten Schlüssel aus (siehe *R.F.D.E.S.S. SCHLÜSSEL UND R.F.D.E.S.S. KONTAKTSTIFT*).

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an. Siehe den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug (OHV) vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere OHVs, mit denen Sie bereits gefahren sind.. Dies ist ein Hochleistungs-OHV. Unerfahre-

ne Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses OHVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder im Internet unter <http://www.rohva.org/>) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *ÜBUNGEN* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefährlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Nehmen Sie nur einen Beifahrer mit. Der Beifahrer muss ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Der Beifahrer muss groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss bei angelegtem Sicherheitsgurt an der Rückenlehne anliegen, beide Haltegriffe müssen mit den Händen ergriffen werden, und die Füße müssen richtig auf der Fußstütze aufgesetzt sein.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol verzehrt hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie den Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt *BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN*.
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Beifahrer vorgesehen, die beide geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe *FAHRAUSRÜSTUNG* in diesem Abschnitt.
- Fahrer und Beifahrer müssen die Türen verriegeln und während der Fahrt immer angeschnallt sein.

Geländebedingungen

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.

- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* beschrieben.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, als im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Für Details siehe *WARTUNGSVERFAHREN*.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	<input checked="" type="checkbox"/>
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe <i>TECHNISCHE DATEN</i> und führen Sie die Einstellung in Übereinstimmung mit der Beladung durch.	<input type="checkbox"/>
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Vergewissern Sie sich, dass die Radmutter und Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden) festgezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe <i>RÄDER UND REIFEN</i> in <i>WARTUNGSSCHRITTE</i> .	<input type="checkbox"/>
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf seine Sauberkeit.	<input type="checkbox"/>
Vorderer Kühlergrill	Untersuchen Sie das Vorgitterkit auf Sauberkeit.	<input type="checkbox"/>
Motoröl	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	<input type="checkbox"/>
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	<input type="checkbox"/>
Motorluftfilter	Überprüfen Sie den Motorluftfilter und wechseln Sie ihn bei Bedarf aus.	<input type="checkbox"/>
Motor-Luftfiltergehäuse	Überprüfen Sie das Motor-Luftfiltergehäuse und reinigen Sie sie bei Bedarf (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen oder im Sand).	<input type="checkbox"/>
Manschetten der Antriebswelle	Prüfen Sie den Zustand von Manschetten der Antriebswelle.	<input type="checkbox"/>

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Ladung und Gewicht	Gewicht der Ladung: Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die maximale Zuladungsbeschränkung ein. Siehe unter <i>TECHNISCHE DATEN</i> . Sorgen Sie dafür, dass das Gewicht des Fahrers, der Beifahrer, der Ladung, Anhängerdeichsel nicht die zulässige Fahrzeuggesamtmasse übersteigt. Siehe unter <i>TECHNISCHE DATEN</i> .	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet): <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. - Beachten Sie die Zugdeichsel- und Anhängelast, die auf der an der Anhängerkupplung angebrachten Plakette ersichtlich ist oder sehen Sie unter <i>TECHNISCHE DATEN</i> nach. - Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	
Hinterer Gepäckträger	Prüfen Sie, ob die Ladung korrekt auf dem Gepäckträger gesichert ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie unter dem Fahrzeug auf Ablagerungen an Chassis oder Aufhängungskomponenten (obere und untere Arme, Räder, Stoßdämpfer, Federn) und reinigen Sie sie gründlich.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Anzeigeeinstrument	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten im Anzeigeeinstrument funktionieren (Mit dem D.E.S.S. Schlüssel auf ON drücken Sie kurz die Start- / Stoptaste).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeeinstrument Meldungen erscheinen.	
Beleuchtungen	Prüfen Sie die Scheinwerfer und die Rückleuchte auf einwandfreies Funktionieren und auf Sauberkeit.	
	Prüfen Sie, ob das Fern- und das Abblendlicht funktionieren.	
	Prüfen Sie, ob die Bremsleuchte funktioniert.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Sitze, Türen und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie die Sitzeinstellung und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsvorrichtung vor der Fahrt ordnungsgemäß eingerastet ist.	
	Prüfen Sie die Türen auf Beschädigungen. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn Beschädigungen entdeckt werden. Schließen Sie beide Türen und versichern Sie sich, dass sie sicher verriegelt sind.	
	Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Beschädigungen (darunter auch Aufroller, Gurtschloß und Verriegelungszungen). Schnallen Sie sich an und stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt.	
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
RF D.E.S.S. Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter für 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre	Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre.	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	

VORBEREITUNG VOR DER FAHRT

Vor Fahrtantritt

Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch, um sich von der sicheren Funktion Ihres Fahrzeugs zu überzeugen. Siehe *KONTROLLE VOR DER FAHRT*.

Fahrer und Beifahrer müssen:

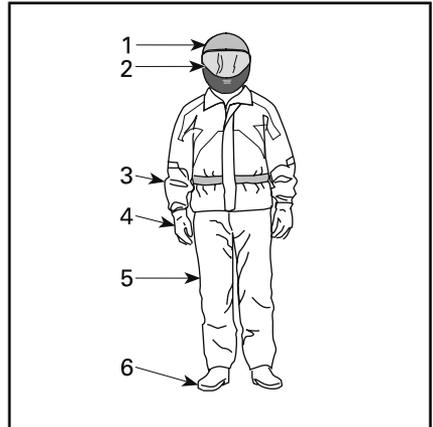
- Ordnungsgemäß auf ihren Sitzen sitzen.
- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an.
- Geeignete Fahrbekleidung tragen. (Siehe nachstehend *FAHRAUSRÜSTUNG*.)

Fahrerausstattung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:

- ein zugelassener Helm
- Augenschutz
- Stiefel
- Handschuhe
- ein langärmeliges Oberteil oder eine langärmelige Jacke
- eine lange Hose.

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz erforderlich sein.



FAHRERAUSSTATTUNG

1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)*

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Türen können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko

niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhwerk

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und

sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutz-

bekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor

Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

UNFÄLLE VERMEIDEN

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.
- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an, damit Sie ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine vermeiden.
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände an den Handgriffen halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigt

te Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, sich anzuschnallen, die Türen zu schließen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

Übungen

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45 m mal 45 m groß und frei von Hindernissen sein, wie z. B. Bäume und Steine. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen.

Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt sollten Sie nicht auf befestigten Flächen fahren, da sich sonst das Fahrzeugverhalten ändert und sich das Risiko eines möglichen Überschlags erhöht.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung

des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
- Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift.

So machen Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut und gewöhnen sich dieses Vorgehen an, sodass Sie es bei Notfällen anwenden können.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes

Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtechniken

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Fremdkörper, die in das Cockpit eindringen könnten und auf Sie oder Ihren Beifahrer prallen könnten.

Fahren im Rückwärtsgang.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Achten Sie auf den toten Winkel. Wenn die Umstände das Fahren im Rück-

wärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

HINWEIS: Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren

müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser nicht tiefer als die Reifenhöhe sein. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Schlussleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können.

Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanbauten zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können

Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungsbestandteile, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in

diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn Sie zu rutschen oder zu schleudern beginnen, kann ein Gegenlenken hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Schalten Sie für das Überqueren von Hindernissen in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass be-

stimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss beide Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim bergauf oder bergab Fahren sind zwei Dinge von höchster Wichtigkeit: Seien Sie auf rutschigen Untergrund und Veränderungen im Gelände und auf Hindernisse gefasst und nehmen Sie die richtige sichere Körperhaltung ein. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen

Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den

späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Schräges Befahren von Steigungen und Gefälle anstelle gerades Befahren von Steigungen und Gefälle sollte vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.



WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen konstruiert. Dieses Fahrzeug

„schleift auf“ und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Dieses Fahrzeug ist speziell für das Fahren im Schlamm vorgesehen, die Bodenfreiheit wurde für diese Fahrbedingungen erhöht. Sowohl die Bodenfreiheit als auch der Reifentyp können das Fahrverhalten, die Traktion und Stabilität des Fahrzeugs unter bestimmten Fahrbedingungen enorm beeinträchtigen. Verringern Sie in solchen Fällen die Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG Da dieses Fahrzeug speziell für das Fahren in Schlamm konzipiert ist, kann das Fahren bei hoher Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum zu Überhitzung der Antriebswelle führen.

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Weges vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Fahren Sie niemals, wenn Sie Medikamente oder Alkohol zu sich genommen haben oder müde oder krank sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie anhand Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Fahren im Schlamm

Dieses Fahrzeug ist speziell für das Fahren im Schlamm vorgesehen.

Obwohl dieses Fahrzeug für schweres Gelände vorgesehen ist, können extreme Bedingungen und unsachgemäßer Gebrauch zu vor-

zeitigem Verschleiß und sogar zu einem Ausfall bestimmter Fahrzeugkomponenten führen. Vermeiden Sie ruckartiges Lenken und/oder volle Lenkeinschläge in dickflüssigem Schlamm bei starkem Gasgeben.

Der Inspektions- und Wartungsplan muss strengstens befolgt werden.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten. Einzelheiten siehe *FAHRZEUGPFLEGE*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhal-

ten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

ZULADUNGSGRENZE DES FAHRZEUGS	
286 kg	Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein (falls verfügbar)

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtmasse:

BEISPIEL FÜR EINE GEEIGNETE VERTEILUNG DER FAHRZEUGGESAMTLAST (NIEDERTOURIG)				
FAHRER UND MITFAHRER	BELADUNG	ZUBEHÖR	STÜTZLAST	GESAMTZULADUNG
171 kg	31 kg	25 kg	59 kg	286 kg

HINWEIS: Arbeitet das Getriebe hochtourig, darf das gemeinsame Gewicht von Gepäckträger und Zugdeiches nicht die Zuladungsbeschränkung übersteigen, siehe *SPEZIFIKATIONEN*.

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Wenn die Gesamtzuladung (einschließlich Gewicht des Fahrers, Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und ggf. Stützlast) 195 kg übersteigt, pumpen Sie die Reifen bis zum maximalen Druck auf. Siehe **SPEZIFIKATIONEN**

HINWEIS: Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von Mitfahrern oder schwerer Ladung entsprechend an.

HINWEIS: Stellen Sie beim Transport von Schwerlasten auf dem Gepäckträger, oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers, den Schalthebel auf L (Niedertourig).

Beladen des Gepäckträgers

ZUR BEACHTUNG Überschreiten Sie nicht die zulässige Zuladungsbeschränkung.

Die Zuladungsbeschränkung ist unter **TECHNISCHE DATEN** zu finden.

Verstauen Sie die Ladung so tief wie möglich –ndash' ein hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers

beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

WARNUNG

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

WARNUNG

Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

Ziehen eines Gegenstands

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug um-

kippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen einer Last nur den vorderen und hinteren Abschlepphaken, die Winde oder die Anhängerkupplung (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen die Abschlepphaken (vorn und hinten), um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe nachstehend ANHÄNGERBETRIEB.

 WARNUNG
<p>Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.</p>

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winde-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie

darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

⚠️ WARNUNG

DIESES FAHRZEUG IST FÜR DIE NUTZUNG IN DER FREIZEIT UND FÜR ALLGEMEINE SEKUNDÄRE DIENSTLICHE ANWENDUNGEN VORGESEHEN. KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE.

TRAININGSKURSE ZUM FAHREN EINES ROV SIND VERFÜGBAR. KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER FÜR WEITERE INFORMATIONEN. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheits-Schilder und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

ÜBERPRÜFEN SIE MIT IHREM HÄNDLER DIE NATIONALEN ODER LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES ROV-BETRIEBS.

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Bereiten Sie sich vor

- Schalten Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingearbeitet sind.
- Tragen Sie einen zulässigen Helm und Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach auf dem Boden oder den Fußböden und mit den Händen am Lenkrad oder den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst

- Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Drehen, auch wenn Sie vorher gestanden sind.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unweiches Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufpassen und vorplanen

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest.
- Kein Teil Ihres Körpers darf sich aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befinden.

Erfordert eine ordnungsgemäße Fahrzeugnutzung

- Leisten Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden.
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Lassen Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zu (außer als dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität. Siehe die Informationen auf der Rückseite dieser Karte.

794880/754_DE

DIESE ANHÄNGERPLOMBE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

Kipptisch Testergebnis

Bombardier Recreational Products Inc.
Fahrzeugmodell: XXXX

XX.X

Messung der Seitenstabilität, in Grad, Beispiel, Standardfahrzeug (mit einem Fahrer und einer Passagierlast - 430 Pfund), wie vom Hersteller gemäss dem Kipptisch-Seiten-stabilitätstest im ANSI / ROHVA-Standard für Freizeitige ländefahrzeuge gemessen. Änderungen am Fahrzeug, Zubehör und die Beladung können die Seitenstabilität beeinträchtigen.

Trainingskurse für das ROV Fahrtraining sind verfügbar. Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler und/oder rohva.org.

Bezüglich der örtlichen und bundesstaatlichen Gesetze für Fahrten mit dem ROV wenden Sie sich an Ihren Händler

DIESE ANHÄNGERPLOMBE DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:
XXXXXXX

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMIERTE EMISSIONSEINSTUFUNG) | **XX**
AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0 AM SAUBERSTEIN IST

Fahrzeugsitzplatzkapazität: Passagiere

⚠️ WARNUNG. Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/-passenger-vehicle



704906872

dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

⚠️ WARNUNG

MACHEN SIE SICH MIT DIESEM GELÄNDEFahrZEUG (OHV) VERTRAUT: ES IST MÖGLICHERWEISE LEISTUNGSS-TÄRKER ALS ANDERE, MIT DENEN SIE GEFAHREN SIND.

DIES IST EIN HOCHLEISTUNGS-OHV. UNERFAHRENE FAHRER KÖNNTEN MÖGLICHE RISIKEN ÜBERSEHEN UND VOM BESONDEREN VERHALTEN DIESES OHV UNTER JEGLICHEN GELÄNDEBEDINGUNGEN ÜBERRASCHT SEIN.



704906437

DIESER ANHÄNGER DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

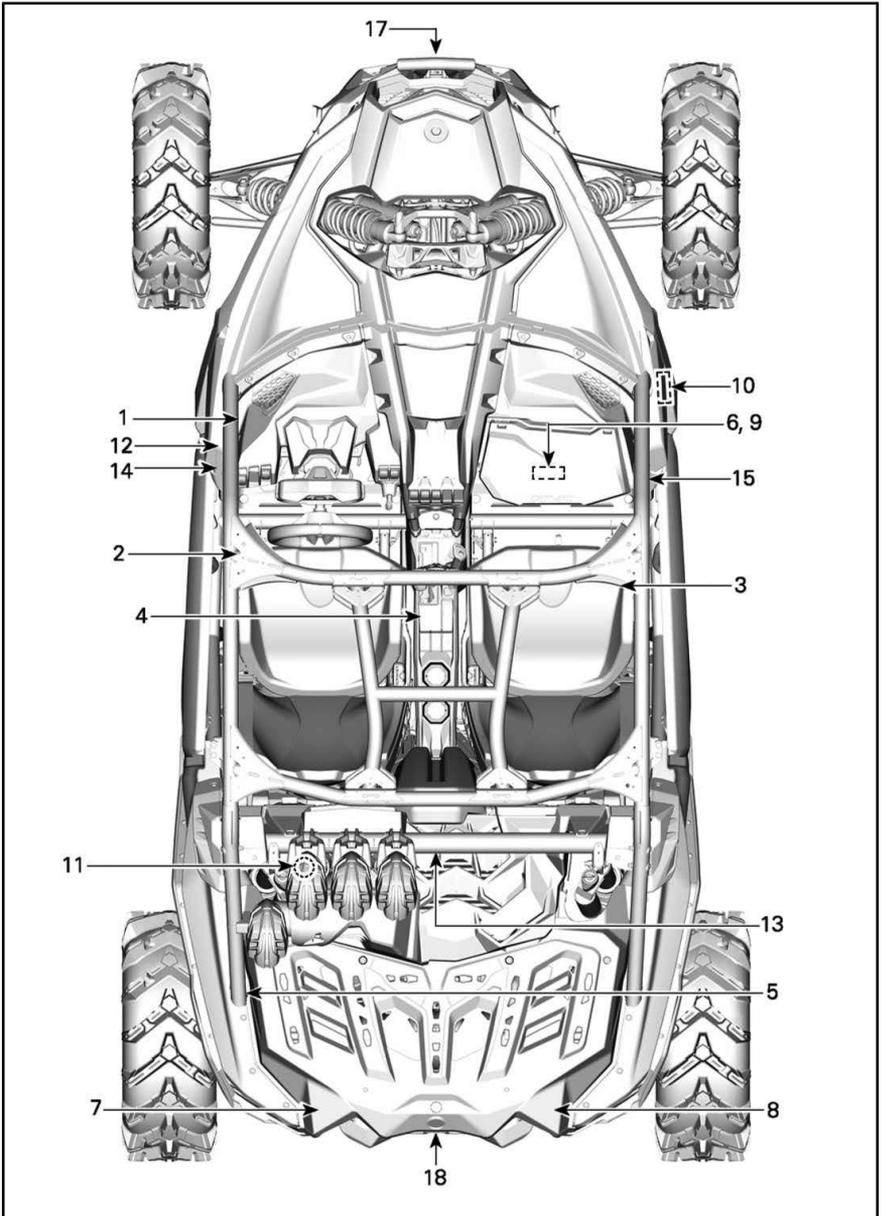
Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf



TYPISCH



HINWEISSCHILD 1



HINWEISSCHILD 2



HINWEISSCHILD 3

WARNUNG

P

R

N

H

L

Stellen Sie den Schalthebel auf PARKEN (P), bevor Sie aus dem Fahrzeug steigen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.

Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel und den Schalter 2WD/4WD betätigen.

Drehen in Allrad-Sperre (Vordere Differentialsperre) erfordert mehr Kraft beim Lenken.

Berücksichtigen Sie mehr Platz zum Drehen.

704907122

HINWEISSCHILD 4

WARNUNG

Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.

Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Ein unzureichend aufgepumpter Reifen kann sich von der Felge lösen,
- Verwenden Sie maximalen Druck, wenn die Gesamtlast höher als 195 kg ist.

KALTER REIFEN DRUCK-		REIFENGRÖSSE		2 Passagiere					
				27"		28"		30"	
Minimum	Vorne: Hinten:	kPa	179 179	152 152	131 138	XRS /XMR 117 165	XRC 64 124 165	XRC 72 131 165	
Maximum	Vorne: Hinten:	kPa	193 234	159 207	138 186	124 214	124 214	138 214	
MAX. LADEKAPAZITÄT:		286							

704907122

HINWEISSCHILD 5

DA ADVERSEL: FINN OG LES BRUKSANVISNINGEN. FØLG ALLE ANVISNINGER OG ADVARSLER.

DE WARNUNG: BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LESEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.

EL ΠΡΟΒΛΕΨΙΟΝΗΣΗ: ΒΡΕΨΕΤΕ ΚΑΙ ΔΙΑΒΑΣΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΕΙΡΩΤΗ. ΑΚΟΛΟΥΘΗΣΤΕ ΟΛΕΣ ΤΙΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΠΡΟΒΛΕΨΙΟΝΗΣΕΙΣ.

ES ADVERTENCIA: UBICAR Y LEER LA GUÍA DEL OPERADOR. ATENERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA.

FI VAROITUS: PAIKANNA JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS. NOUDATA KAIKKIA KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.

FR AVERTISSEMENT : LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR. SUIVRE TOUS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.

IT AVVERTENZA: LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI AVVERTENZE.

NL WAARSCHUWING: ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEES HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.

PT ADVERTENCIA: LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO. OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.

SV VARNING: TA REDE PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVISNINGAR OCH VARNINGAR.

704907122A

HINWEISSCHILD 6 - AUßERHALB NORDAMERIKAS

⚠️ WARNUNG

Durch eine Überladung können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Überschreiten Sie **NIEMALS** die HECKLASTKAPAZITÄT, die bei gleichmäßiger Verteilung auch das Anhängerdeichselgewicht, sofern zutreffend, betrifft.

Überschreiten Sie **NIEMALS** die FAHRZEUGNUTZLAST, einschließlich des Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie das Anhängerdeichselgewicht.

Nehmen Sie auf diesem Transporter **NIEMALS** Mitfahrer mit.

IMMER die Ladung sichern.

	2 Passagiere	4 Passagiere
HECKLASTKAPAZITÄT:	90	68
FAHRZEUGNUTZLAST:	286	399

704906932

HINWEISSCHILD 7

⚠️ WARNUNG

NIEMALS Benzin- oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Träger stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

Befestigen Sie eine Last zum Ziehen **NIEMALS** an der Ladefläche, das kann das Fahrzeug zum Umkippen bringen. verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken zum Ziehen einer Last.

704906241B

HINWEISSCHILD 8

⚠️ VORSICHT

Aufbewahrungsfach
Maximale Beladung:
5 kg

704906154B

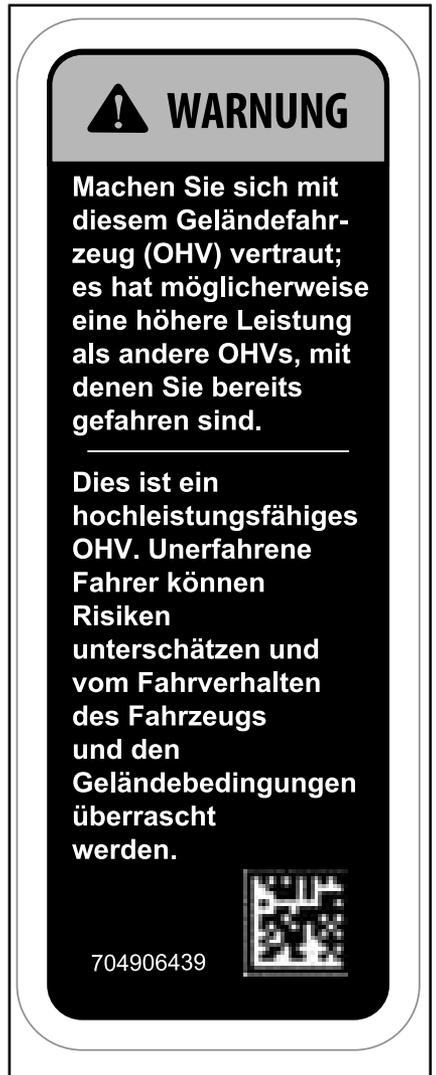
HINWEISSCHILD 9



HINWEISSCHILD 10



HINWEISSCHILD 11



HINWEISSCHILD 12



HINWEISSCHILD 13



HINWEISSCHILD 14



HINWEISSCHILD 15



HINWEISSCHILD 16



HINWEISSCHILD 17



HINWEISSCHILD 18

Konformitätshinweisschilder



HINTER DEM BEIFAHRERSITZ



TYPISCH - HINTER DEM BEIFAHRERSITZ

Modelle außerhalb Kaliforniens, die US-EPA-Standards entsprechen oder gleichwertige Modelle



TYPISCH - HINTER DEM BEIFAHRERSITZ

Modelle für Kalifornien ohne Kraftstoffverdunstungssystem

BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2016 Standard entspricht.

BRP certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2016 Standard.

Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471:2008.

This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008.



704906982

AUF DER LINKEN KÄFIGSEITE



NEBEN DEM TANKDECKEL

Schilder mit technischen Informationen

WARTUNG DES LUFTFILTERS

DIE WARTUNG MUSS GEMÄSS DEN BESCHREIBUNGEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHFÜHRT WERDEN. UNTER SCHWIERIGEN (STAUBIGEN) EINSATZBEDINGUNGEN IST DER LUFTFILTER ÖFTER ZU WARTEN.

AIR FILTER MAINTENANCE

MAINTENANCE MUST BE PERFORMED AS SPECIFIED IN THE OPERATOR'S GUIDE. AIR FILTER MAINTENANCE SHOULD INCREASE IN FREQUENCY IN MORE SEVERE (DUSTY) CONDITIONS.

707800373

AM MOTOR-LUFTFILTERKASTEN

ZUR BEACHTUNG

Nur bleifreier

Kraftstoff empfohlen:



PREMIUM 91 (min (R+M)/2)

SUPER 95 (min RON)

704906157A

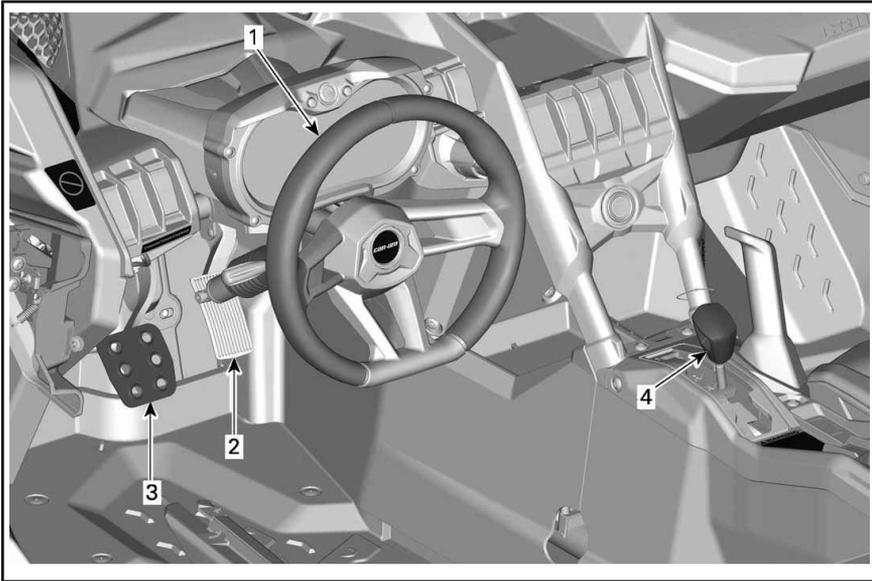
IN DER KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Informationen zu den Fahrzeugsicherheitshinweisschilder, siehe *WICHTIGE PRODUKTHINWEISSCHILDER*.



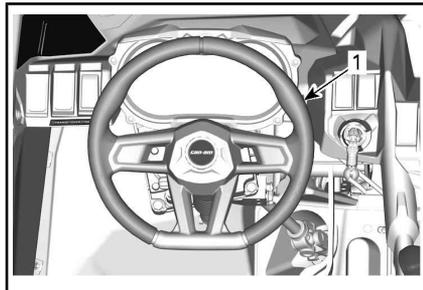
TYPISCH - TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1) Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.



1. Lenkrad

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

! **VORSICHT** Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand-

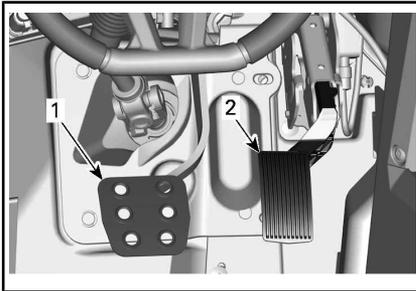
oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

Die DPS (Dynamische Servolenkung) reduziert die Schwierigkeit beim Lenken.

2) Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.



1. Bremspedal
2. Gaspedal

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

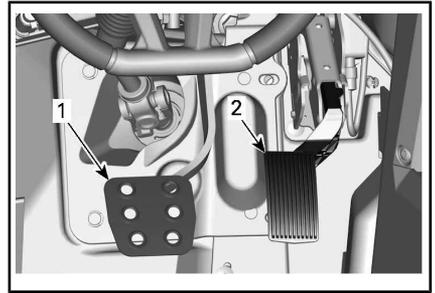
Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

HINWEIS: Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

3) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.



1. Bremspedal
2. Gaspedal

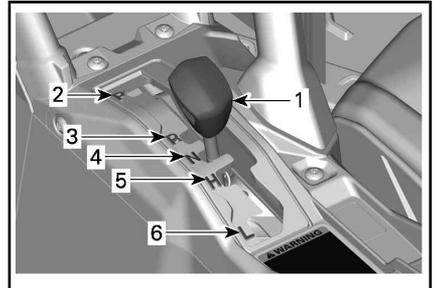
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

4) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der unteren Konsole.

Mit dem Schalthebel wird die Getriebestellung verändert.



1. Schalthebel
2. Parken
3. Rückwärts
4. Neutral
5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebestellung gewählt wird.

ZUR BEACHTUNG Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

 **WARNUNG**

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärts

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

HINWEIS: Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

 **WARNUNG**

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim

Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

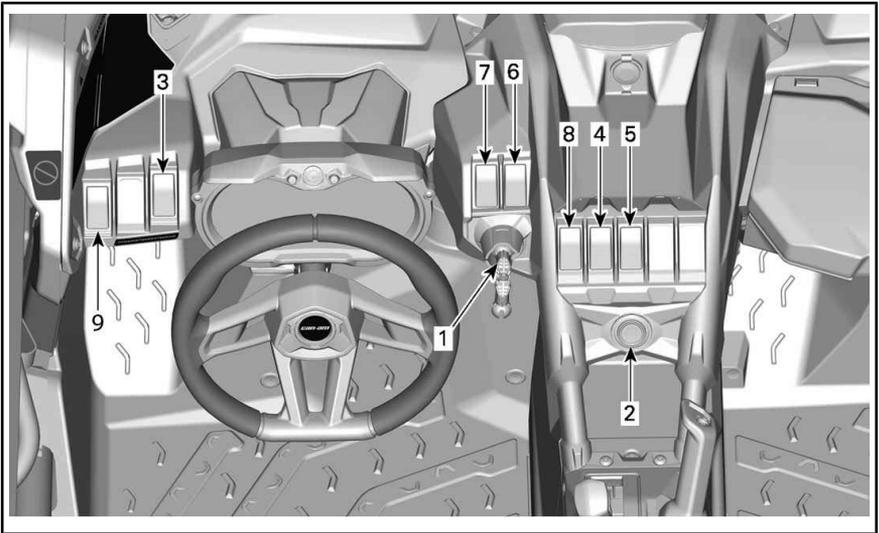
Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

ZUR BEACHTUNG Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet), beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

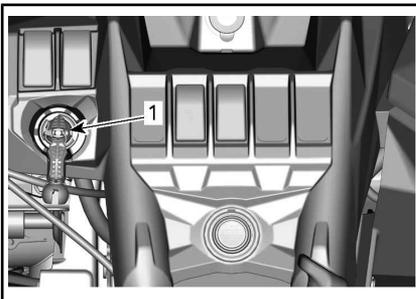
HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Informationen zu den Fahrzeugsicherheitsschilder, siehe *WICHTIGE PRODUKTHINWEISSCHILDER*.



1) RF D.E.S.S. Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift

RF D.E.S.S. Kontaktstift

Der D.E.S.S. Kontaktstift befindet sich an der oberen Konsole.



TYPISCH

1. D.E.S.S. Kontaktstift

RF D.E.S.S. Schlüssel

Digital kodierte Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Der D.E.S.S. Schlüssel enthält einen elektronischen Schaltkreis, durch den er eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Schlüsselarten

Dieses Fahrzeug kann mit 2 verschiedenen Zündschlüsselarten bedient werden:

- Normaler Schlüssel (grün)
- Performance Schlüssel (grau):

Die Schlüsseltypen lassen sich anhand ihrer Farbe auseinanderhalten.

⚠️ WARNUNG

Zu schweren Verletzungen oder zum Tod führende Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Fahrzeugkontrollverlust sind bei Verwendung des Performance Schlüssels oder des normalen Schlüssels möglich. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Normal Key

Das Fahrzeug wird mit einem normalen Schlüssel ausgeliefert.

Der normale Schlüssel schränkt das Motordrehmoment ein. Er schränkt auch die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h ein.

⚠️ WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

Performance Key

Das Fahrzeug wird mit einem Performance Key ausgeliefert, der das Abrufen des vollen Motordrehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit ermöglicht.

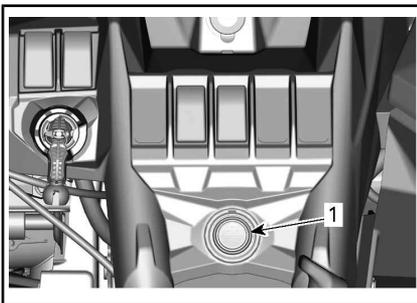
Dies kann nützlich für Fahrer sein, die gerne bei hoher Beschleunigung fahren und in Umgebungen, in denen höhere Geschwindigkeiten und Beschleunigungen angemessen sind. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

2) Start-/Stopp-Taste des Motors

Die Start- / Stopp-Taste des Motors befindet sich an der oberen Konsole. Wenn er gedrückt und gehalten wird, startet der Motor.

HINWEIS: Zum Anlassen des Motors muss der RF D.E.S.S. Schlüssel auf den RF D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt werden.

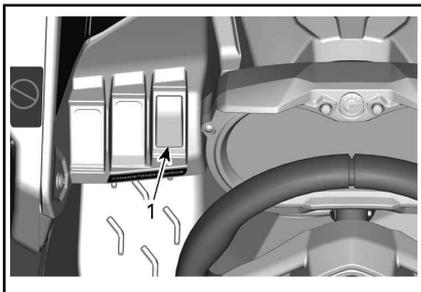
Um das elektrische System ohne Anlassen des Motors einzuschalten, siehe *DAS BORDNETZ EINSCHALTEN*



1. Start-/Stopp-Taste Motor (Start/Stopp)

3) Scheinwerfer-Abblendschalter

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Armaturenbrettseite.



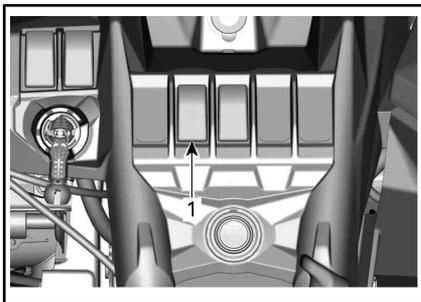
TYPISCH

1. Scheinwerfer-Abblendschalter

Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

4) 2WD-/4WD-/Vorderer Differentialsperren-Schalter

Der 2WD-/4WD-/Vordere Differentialsperren-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



TYPISCH

1. 2WD-/4WD-/Vorderer Differentialsperren-Schalter

Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

Die vordere Differentialsperre kann spontan während der Fahrt aktiviert werden, dafür muss das Fahrzeug nicht angehalten werden. Zum Deaktivieren einfach wieder auf den Schalter drücken. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, ist die vordere Differentialsperre deaktiviert.

ZUR BEACHTUNG Schalten Sie bei gesperrtem Vorderachsdifferential niemals vom 4X4-Modus in den 2X4-Modus. **Entsperren Sie stets** das Vorderachsdifferential, bevor Sie in den 2X4-Modus schalten.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Das vordere Differential wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Dies ist eine momentane Position. Wenn das vordere Differential gesperrt ist, leuchtet das Licht des Schalters auf und für 2 Sekunden erscheint in der Instrumentengruppe die Meldung „DIFFERENTIALSPERRE“. Wenn das Differential entsperrt wird, schaltet sich das Licht aus und in der Instrumentengruppe erscheint die Meldung „SMARTLOK“, d. h. Sie befinden sich wieder im automatischen Modus.

Wenn das vordere Differential gesperrt ist, muss beim Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden und das Fahrzeug reagiert langsamer.

! WARNUNG

Plötzlicher Richtungswechsel kann zu Kontrollverlust oder Verletzung führen. Die vordere Differentialsperre sollte niemals unmittelbar vor oder in einer Kurve aktiviert werden.

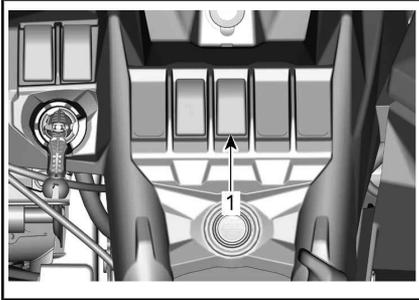
Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter in die mittlere Position drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug

wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

5) Vorderer Differentialmodus-Schalter

Der vordere Differentialmodus-Schalter befindet sich auf der Konsole.



1. Vorderer Differentialmodus-Schalter

Mit dem vorderen Differentialmodus-Schalter wird zwischen dem TRAIL-Modus (Straße) und dem MUD-Modus (Matsch) gewechselt.

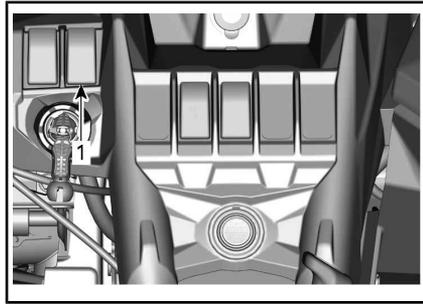
Für normales Fahren wird der TRAIL-Modus verwendet. Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

Verwenden Sie auf schlammigem Untergrund den MUD-Modus für eine optimale Zugkraft. Das Vorderachsdifferential wird automatisch gesperrt, wenn die Motordrehzahl über einem festgelegten Schwellenwert liegt bzw. drei Räder durchdrehen. Nach drei aufeinanderfolgenden Sperrversuchen wird das Vorderachsdifferential vollständig gesperrt, bis kein Gas mehr gegeben wird.

6) Sport/ECO-Schalter

Der Sport/ECO-Schalter befindet sich auf der oberen Konsole.

Mit ihm wird der Sport- oder ECO-Modus im Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt.



TYPISCH

1. Sport/ECO-Schalter

Der Sportmodus bietet eine schärfere Gasannahme.

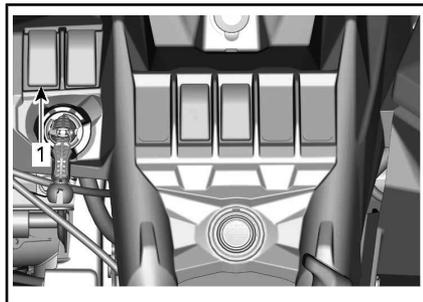
HINWEIS: Der Sportmodus kann mit allen Schlüsselarten aktiviert werden und bietet die maximale Leistung mit dem verwendeten Schlüssel.

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

HINWEIS: Wählen Sie auf holpriger Strecke den ECO-Modus, um ein ruhigeres Fahren zu erreichen.

7) Übersteuerung-Schalter

Der Übersteuerungsschalter befindet sich an der oberen Konsole.



1. Übersteuerung-Schalter

Der Übersteuerungsschalter wird für Folgendes verwendet:

- Zur Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang, in dem das maximale Motordrehmoment zulässig ist. Siehe *IN DEN ÜBERSTEUERUNGSMODUS*.
- Den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend ausschalten (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert).
- Zum Löschen der Meldung MAINTENANCE REQUIRED (WARTUNG ERFORDERLICH), siehe *MULTIFUNKTIONSANZEIGE (ANALOG/DIGITAL)*.
- Bei einer möglichen Gaspedalstörung sollte das Fahrzeug angetrieben werden können. Siehe *IN DEN MANUELLEN NOTLAUF*.

In den Übersteuerungsmodus

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und gelangen so in den Bypass-Modus.

WARNUNG

Verwenden Sie die "Übersteuerung" nur, wenn sich das Fahrzeug im Schlamm oder anderem weichen Gelände verfängt und „Niedertourig“ nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass das Gelände sicher ist, bevor Sie die "Übersteuerung" nutzen. Benutzen Sie „Übersteuerung“ nicht bei einer normalen Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und verlassen so den Bypass-Modus.

In den Manuellen Notlauf.

Falls einer oder beide Pedalstellungssensor(en) gestört ist/sind, spricht das Gaspedal nicht an.

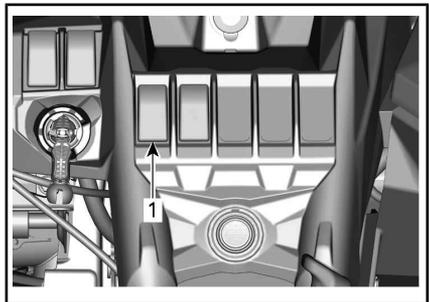
Je nach Störungstypen wird bei gedrücktem Übersteuerungsschalter die Pedalreaktion wieder hergestellt BZW. wird die Motordrehzahl zwecks Fahrfähigkeit des Fahrzeugs erhöht.

Ein Loslassen des Übersteuerungsschalter gibt auch den Gashebel frei und ermöglicht, dass der Motor in den Leerlauf zurückkehrt.

8) DPS-Schalter

Der DPS-Schalter wird verwendet, um den DPS-Modus (Dynamic Power Lenksystem) zu ändern.

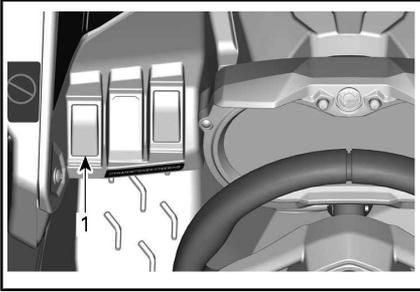
Halten Sie den DPS-Schalter mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um den Modus zu wechseln. Halten Sie ihn weniger als 2 Sekunden gedrückt, wird der ausgewählte Modus auf dem Multifunktionsanzeigeelement angezeigt.



1. DPS-Schalter

9) Windenschalter

Die Winde kann vom Cockpit und von außen mit dem Windenbedieneschalter an der oberen Konsole betätigt werden.



1. *Windenschalter*

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im *WindenHANDBUCH*, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (ANALOG/DIGITAL)

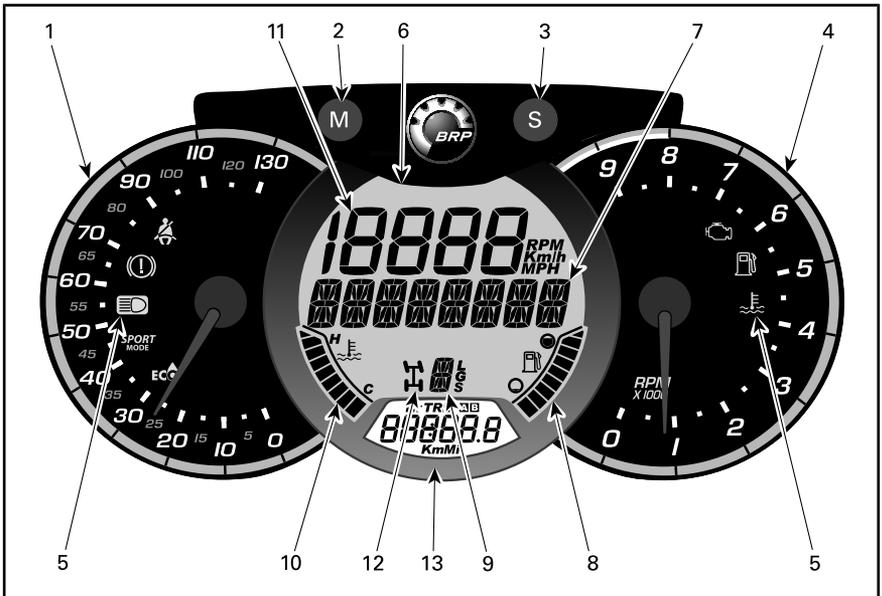
Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) befindet sich an der Lenksäule.

Es besteht aus einem digitalen und zwei analogen Anzeigeeinstrumenten (Geschwindigkeitsmesser und Drehzahlmesser).

Die Motortemperatur und der Kraftstoffstand werden mittels Balken im digitalen Anzeigeeinstrument dargestellt.

Die Anzeigeleuchten sind in den beiden analogen Anzeigeeinstrumenten integriert.



WARNUNG

Verstellen Sie die Anzeige nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

1) Analoger Geschwindigkeitsmesser

Misst Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph.

2) Taste MODE (M - Modus)

Durch Drücken der Taste MODE (M) wird ein Durchlauf durch die Funktionen des digitalen Hauptanzeigeeinstruments durchgeführt.

Funktionssequenz	Optionen
Die numerische Anzeige blinkt	Drücken Sie die Taste SET (S), um die gewünschte Funktion auszuwählen und drücken Sie MODE (M), um dies zu bestätigen.
Die numerische Anzeige blinkt	Drücken Sie die Taste SET (S), um die gewünschte Funktion auszuwählen und drücken Sie MODE (M), um dies zu bestätigen.

3) Taste SET (S)

Durch Drücken der Taste SET (S) wird ein Durchlauf durch die Funktionen des digitalen Nebenanzeigeeinstruments durchgeführt.

Funktionssequenz	ANGEZEIGTE INFORMATIONEN
Uhr	XX:XX (24-Stunden-Format) XX:XX A oder P (12-Stunden-Format AM/PM)
Gesamtdistanzzähler	XXXXX.X km oder mi
Tageskilometer — Zähler A (TRIP A)	XXXXX.X km oder mi
Tageskilometer — Zähler B (TRIP B)	XXXXX.X km oder mi
Motorzeitnehmer (Hr)	XXXXX.X
Wegzeitnehmer (HrTRIP)	XXXXX.X

Zum Zurücksetzen von Wegfunktionen halten Sie die Taste SET (S - Einstellung) drei Sekunden gedrückt.

4) Analoger Drehzahlmesser (RPM)

Misst U/min des Motors (RPM). Um die tatsächliche Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000.

5) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren Sie über verschiedene Zustände und mögliche Probleme.

Eine Anzeigeleuchte kann allein oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

ANZEIGELEUCHTE(N)		BESCHREIBUNG
Alle Anzeigeleuchten	Ein	Alle Anzeigeleuchten sind aktiviert, wenn der D.E.S.S. Schlüssel steckt und der Motor nicht gestartet ist
	Ein	Niedriger Kraftstoffstand
	Ein	Motor prüfen
	Ein	Hohe Motortemperatur
	Ein	Scheinwerfer in der Stellung FERNLICHT
	Ein	Das Bremspedal ist länger als 15 Sekunden heruntergedrückt.
	Ein	Fahrer-Sicherheitsgurt ist nicht einwandfrei angelegt. Motorleistung, Geschwindigkeit und Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs werden beschränkt. Digitales Hauptanzeigeelement: SITZGURT SCHLIESSEN
	Ein	Sport-Modus aktiviert
	Ein	ECO-Modus aktiviert

6) Digitales

Hauptanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an.

7) Multifunktionsanzeige

Die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. die Motordrehzahl (U/min) kann angezeigt werden. Siehe *MODE (M)-TASTE* in diesem Abschnitt.

Außerdem können wichtige Meldungen angezeigt werden. Siehe Tabelle unten.

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, kann eine Meldung angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

MELDUNG	BESCHREIBUNG
BREMSE	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsen fortlaufend länger als 15 Sekunden betätigt werden. (Die Geschwindigkeit muss höher sein als 5 km/h)
PERFORMANCE KEY (PERFORMANCE SCHLÜSSEL)	Wird beim Starten angezeigt, wenn der Performance Schlüssel benutzt wird.
NORMALER SCHLÜSSEL	Wird beim Starten angezeigt, wenn der normale Schlüssel benutzt wird.
VERRIDE (ÜBERSTEUERUNG)	Es wird Übersteuerung angezeigt, wenn der Übersteuerung-Schalter gedrückt wird und der Rückwärtsgang eingelegt ist.
SICHERHEITSGURT	Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht im Schloss eingerastet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt, wird diese Meldung angezeigt und die Kontrollleuchte leuchtet auf. Es erfolgt keine Beschränkung des Motordrehmoments.
MOTORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLEGEN	Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht im Schloss eingerastet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt, wird diese Meldung angezeigt und die Kontrollleuchte bleibt an. Das Motormanagement beschränkt das Motordrehmoment, sodass die Fahrzeuggeschwindigkeit auf ungefähr 20 km/h beschränkt wird.
SPORT-MODUS AKTIV	Dargestellt, wenn der Sportmodus aktiviert ist.
ECO-MODUS AKTIV	Dargestellt, wenn der ECO-Modus aktiviert ist.
WARTUNG ERFORDERLICH ⁽¹⁾	Wird vom Anzeigeeinstrument angezeigt, wenn das Fahrzeug Wartung erfordert.
DIFFLOCK	Wird für 2 Sekunden angezeigt, wenn die vordere Differentialsperre aktiviert ist.
SMARTLOK	Wird für 2 Sekunden angezeigt, wenn der automatische Modus (Straße oder Matsch) aktiviert ist.

⁽¹⁾ Gehen Sie wie folgt vor, um die Meldung MAINTENANCE REQUIRED (WARTUNG ERFORDERLICH) zu löschen:

1. Wählen Sie die Stellung PARK.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON. STARTEN SIE NICHT den Motor.

3. Die Gruppe auf Kilometerzähleranzeige einstellen.
4. Die SET-Taste am Multifunktionsanzeigeeinstrument drücken und bis zu Schritt 6 gedrückt halten.
5. Das Fernlicht dreimal schnell On-Off (Ein/Aus) schalten.

6. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

HINWEIS: Die Schritte 4 und 5 müssen innerhalb von 5 Sekunden beendet sein.

HINWEIS: Schalten Sie den Zündschalter erst auf ON, wenn die Multifunktionsanzeige ausgeschaltet ist.

8) Kraftstoffstandanzeige

Das Balkendiagramm zeigt laufend die verbleibende Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

9) Getriebestellungsanzeige

Diese Anzeige zeigt die gewählten Getriebestellung an.

10) Motortemperaturanzeige

Das Balkendiagramm zeigt laufend die Temperatur des Motorkühlmittels an.

11) Numerische Anzeige

Die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. die Motordrehzahl (U/min) kann angezeigt werden. Siehe *MODE (M)-TASTE* in diesem Abschnitt.

12) 2WD-/4WD-Anzeige

Wenn diese Anzeige EINGeschaltet ist, ist der Vierradantrieb eingeschaltet.

13) Digitales Nebenanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an. Zu Informationen über Anzeigefunktionen siehe *SET (S) TASTE*.

Konfiguration des Anzeigeelements

Metrische/britische Maßeinheiten einstellen

Wenden Sie sich für die Einstellung an einen Can-Am Händler.

Uhr einstellen

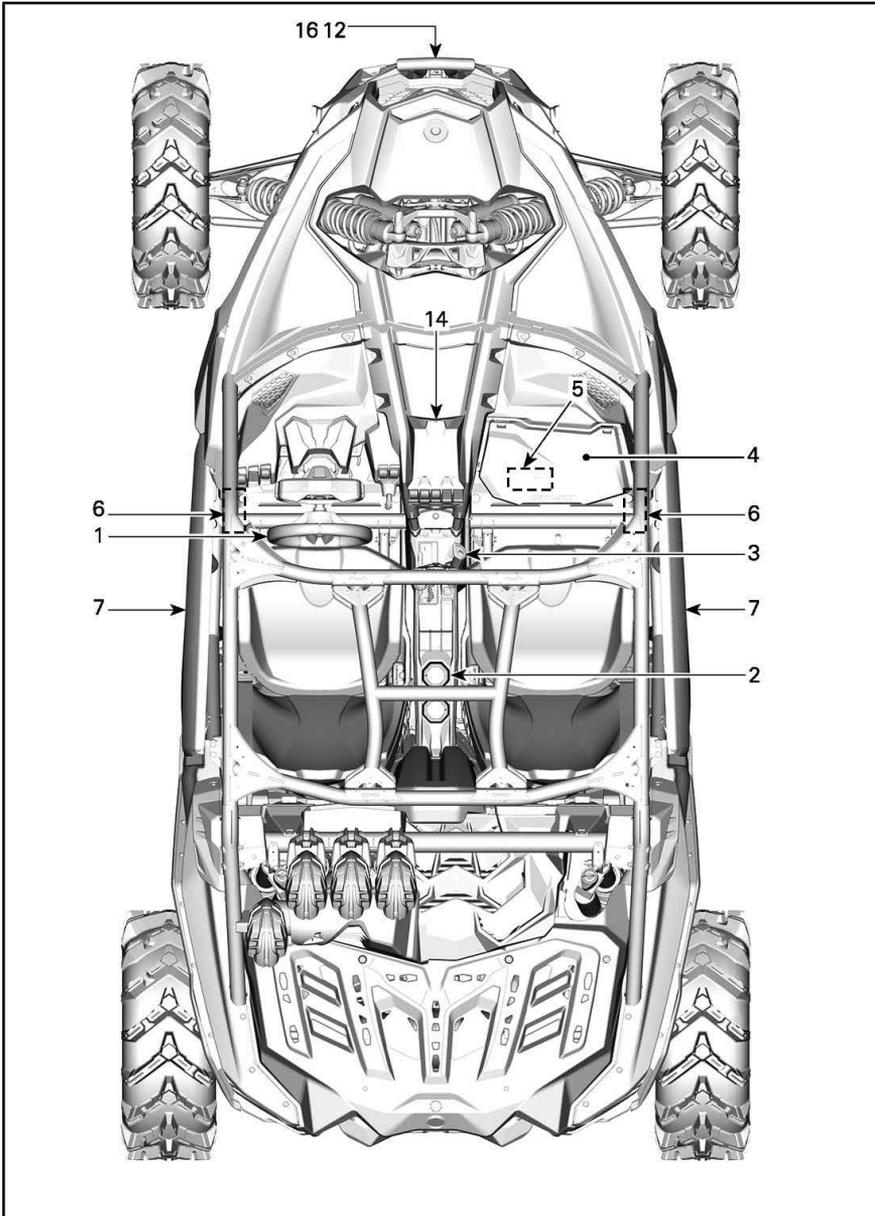
1. Drücken Sie zum Auswählen der Uhranzeige die Taste SET (EINSTELLUNG) (S).
2. Den Knopf SET (S - Einstellung) drei Sekunden lang gedrückt halten.
3. Drücken Sie zum Auswählen des 12-Stunden-Formats (AM/PM) oder des 24-Stunden-Formats die Taste SET (S).
4. Bei Auswahl des 12-Stunden-Formats blinkt A oder P. Drücken Sie zum Auswählen von A (AM = vor dem Mittag) oder P (PM = nach dem Mittag) die Taste MODE (M).
5. Drücken Sie zum Ändern der Stunden die Taste SET (S).
6. Drücken Sie zum Umschalten zu Minuten die Taste SET (S) (Minuten blinken).
7. Drücken Sie zum Ändern der Minuten die Taste SET (S).
8. Taste SET (S) drücken.

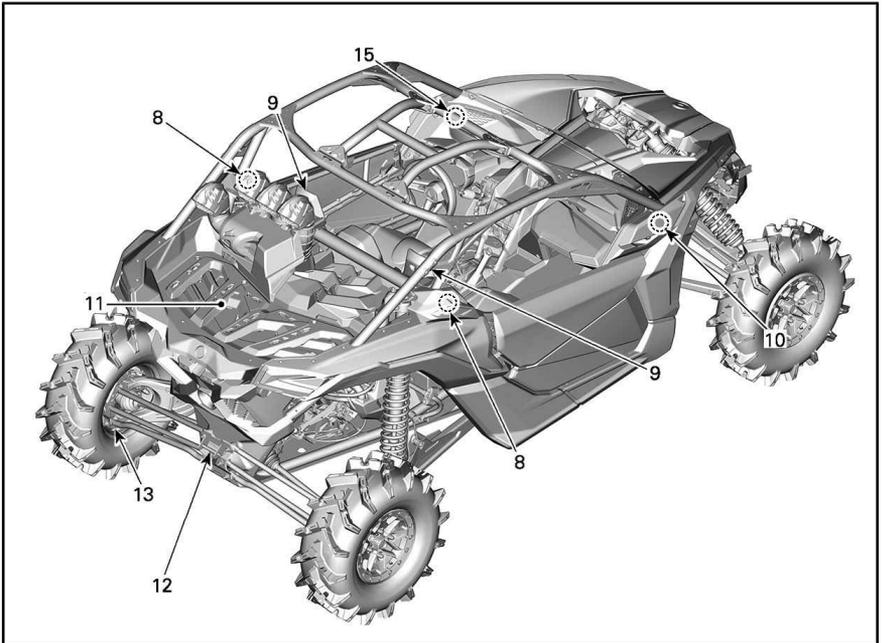
Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeelements kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeelement nach Ihrem Wunsch umzustellen.

AUSSTATTUNG

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *SICHERHEITSSCHILDER AM FAHRZEUG*.





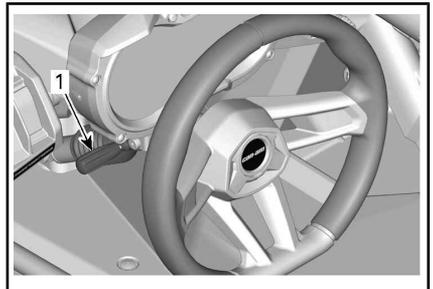
1) Höhenverstellbare Lenkung

Die Höhe des Lenkrads lässt sich in der Höhe verstellen.

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

1. Entriegeln Sie die Lenksäule durch Ziehen des Kipphebels in Ihre Richtung.
2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
3. Lassen Sie den Kipphebel zum Arretieren des Lenkrads in der gewünschten Stellung los.



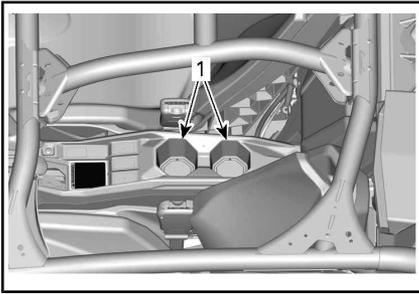
1. Kipphebel

WARNUNG

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

2) Getränkehalter

Im hinteren Bereich der unteren Konsole befinden sich zwei Becherhalter.



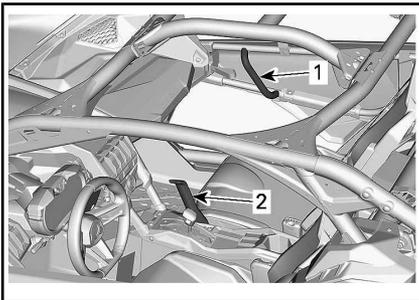
TYPISCH

1. Becherhalter

HINWEIS: Benutzen Sie die Becherhalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

3) Beifahrer-Haltegriffe

Ein Beifahrer-Handgriff befindet sich auf der Konsole und einer an der rechten Tür.



TYPISCH

1. Haltegriff an der Tür
2. Haltegriff an der Konsole

Stellen Sie die Sitzposition so ein, dass Sie die Haltegriffe fest und bequem mit der Hand ergreifen können. Das Einstellverfahren finden Sie unter *SITZE*.

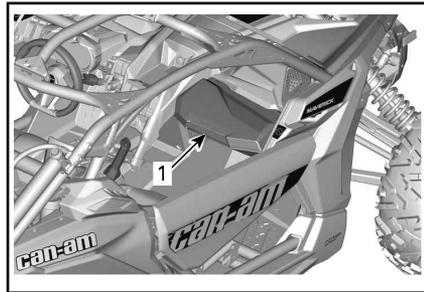
Die Haltegriffe dienen dazu, dass sich der Beifahrer bei starken Fahrzeugbewegungen „an ihnen festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

! WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

4) Handschuhfach

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.



TYPISCH

1. Handschuhfach

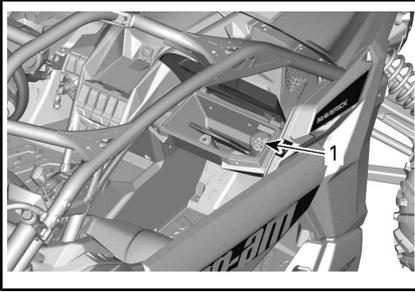
FASSUNGSVERMÖGEN DES HANDSCHUHFACTS

MAXIMALE
ZULADUNG

5 kg

5) Werkzeugsatz

Es steht ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug zur Verfügung. Sie befindet sich im Handschuhfach.

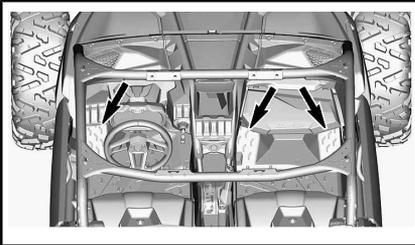


TYPISCH

1. Werkzeugsatz

6) Fußrasten

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.



TYPISCH

Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe *FAHRBEKLEIDUNG*.

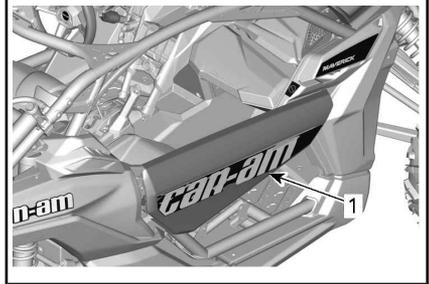
7) Türen

Das Fahrzeug ist mit Türen ausgerüstet, damit sich die Beifahrer vollständig, d.h. Körper und Extremitäten, im Fahrzeug befinden; dies verringert das Verletzungsrisiko.

Die Türen verhindern auch das Eindringen von Ästen und anderen Fremdkörpern in den Fahrgastraum.

WARNUNG

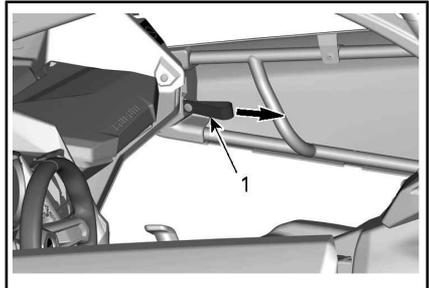
Fahren Sie nur mit dem Fahrzeug, wenn beide Türen geschlossen und gesichert sind.



TYPISCH

1. Tür geschlossen und eingerastet

Zur Entriegelung der Türen ziehen Sie am Riemen, um den Riegel zu lösen.



TYPISCH

1. Riemen des Riegels

8) Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Sicherheitsgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstößen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

! WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Start-Taste wird gedrückt, die Sicherheitsgurtanzeige blinkt.
- Der Motor wird gestartet und der Schalthebel aus der Stellung PARKEN bewegt. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener Fläche auf ungefähr 20 km/h beschränkt.

! WARNUNG

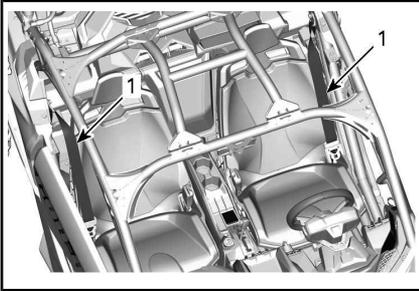
Das Fahrzeug kann je nach Boden­neigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

Um an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzeig­einstrument die folgende Meldung an: MOTORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLEGEN.

! WARNUNG

Für die Beifahrer-Sicherheitsgurte ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit der Beifahrer verantwortlich und muss dafür sorgen, dass diese sich ordnungsgemäß anschnallen.

3-Punkt-Sicherheitsgurte



TYPISCH

1. Sicherheitsgurt

! WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet.

Diese Vorrichtung stellt den Sicherheitsgurt in der eingestellten Position fest.



TYPISCH - VERRIEGELT

1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschlallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



TYPISCH

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

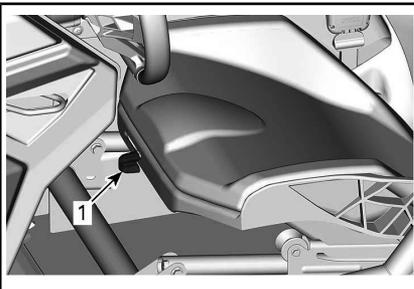
9) Sitze

Vor-Und Rückwärtseinstellung des Sitzes.

Die Sitze können nach vorne und hinten verstellt werden.

Schieben Sie den Einstellhebel, bringen den Sitz in die gewünschte Position und lassen den Hebel los.

Den Sitz nach vorne und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.



1. Verstellhebel

WARNUNG

Passen Sie die Sitzposition nie an, solange sich das Fahrzeug bewegt.

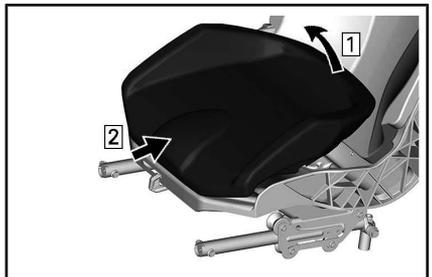
Ausbau des Sitzkissens und Installation

HINWEIS: Kippen Sie nur den hinteren Teil des Sitzes an, um Wasser zu entfernen.

Lösen Sie die Befestigungsglasche des Sitzkissens.



Ziehen Sie das hintere Ende des Kissens hoch und dann aus dem Rahmen, indem Sie es nach hinten herausziehen.

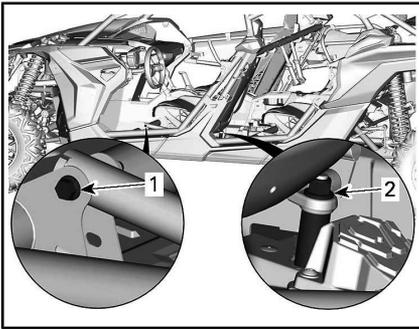


Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Ausbau des Sitzes und Installation

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Alle vier Ankerpunkte entfernen.



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Vorderer Ankerpunkt
2. Hinterer Ankerpunkt

Gehen Sie beim Einbau umgekehrt zum Ausbau vor. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Einbau des Sitzes mit **NEUEN** Muttern. Siehe Technische Daten.

WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden.

ANZUGSDREHMOMENT	
Hinterer Ankerpunkt	$105 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 15 \text{ N}\cdot\text{m}$
Vorderer Ankerpunkt	$24,5 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 3,5 \text{ N}\cdot\text{m}$

Verstellung der Sitzhöhe

Mithilfe der Ankerpunkte kann die Sitzhöhe verstellt werden. Siehe **AUSBAU DES SITZES UND INSTALLATION**.

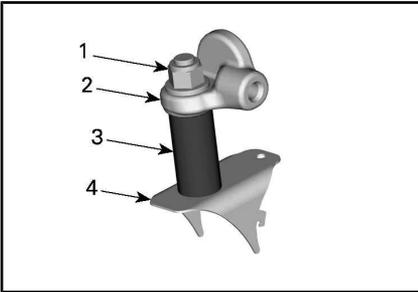
Aufbau in HOCH Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

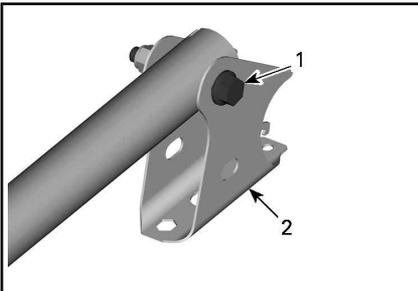
Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Sitzrahmen
3. Hülse
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORDERE ANKERPUNKTE IN HÖHENPOSITION

1. Haltebolzen
2. Sitzauflage

WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Hinterer Ankerpunkt	105 N•m ± 15 N•m
Vorderer Ankerpunkt	24,5 N•m ± 3,5 N•m

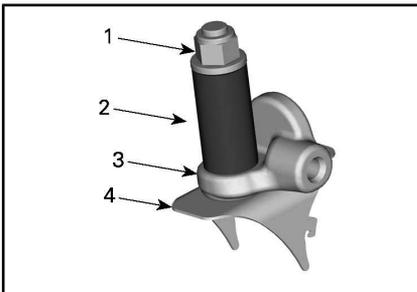
Aufbau in NIEDRIG Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

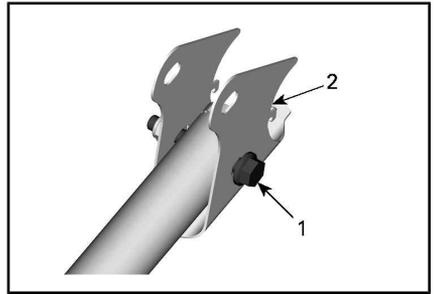
Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Hülse
3. Sitzrahmen
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORRICHTUNG ZUR VORDEREN EINSTELLUNG IN POSITION NIEDRIG

1. Haltebolzen
2. Halterungsstütze

! WARNUNG

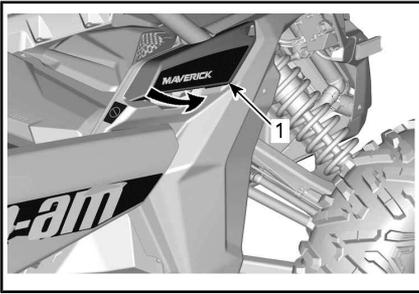
Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Hintere Ankerpunkte	105 N•m ± 15 N•m
Vordere Ankerpunkte	24,5 N•m ± 3,5 N•m

10) Kraftstoffbehälterkappe

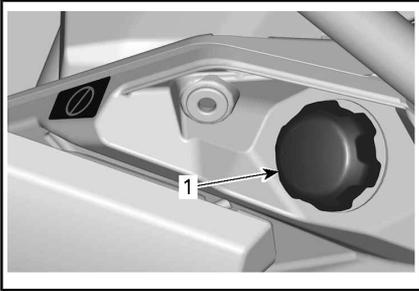
Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



TYPISCH

1. Kraftstoffbehälterkappe ab.

Die Kraftstoffbehälterkappe befindet sich vorne auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

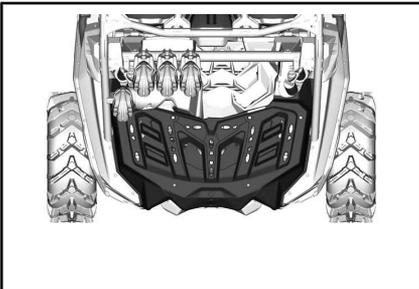


1. Kraftstoffbehälterkappe

Siehe **KRAFTSTOFF** für Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen.

11) Gepäckträger

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.



GEPÄCKTRÄGER

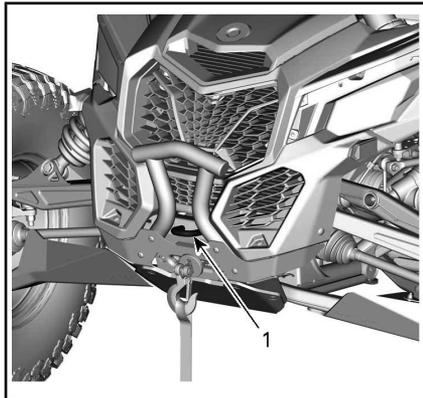
! WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

Empfehlungen zum Gewicht von Lasten finden Sie unter **TECHNISCHE DATEN**.

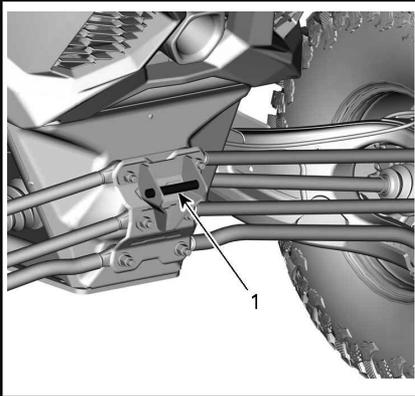
12) Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen.



TYPISCH

1. Vorderer Abschlepphaken



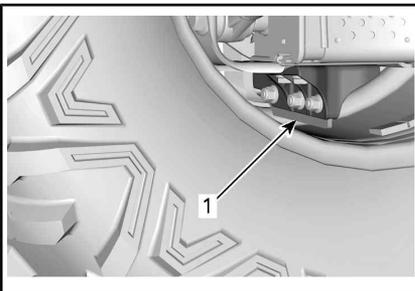
TYPISCH

1. Hinterer Abschlepphaken

ZUR BEACHTUNG Abschlepphaken dienen dazu, ein festgefahre-
nes Fahrzeug abzuschleppen. Sie dürfen nicht dazu genutzt werden, eine Ladung zu transportieren oder einen Seilzug oder eine andere mechanische Vorrichtung zu befestigen, durch die der Befestigungspunkt überlastet werden kann. Ansonsten kann der Fahrzeugrahmen beschädigt werden.

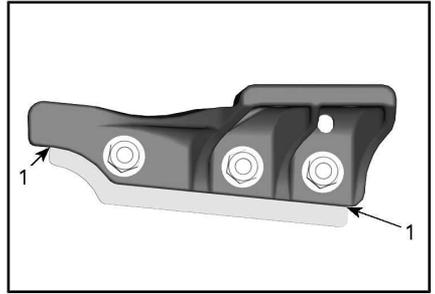
13) Radabstreifer

Befindet sich in den Hinterrädern, um Schlammansammlungen abzustreifen, die Teile in den Rädern beschädigen könnten.



1. Radabstreifer

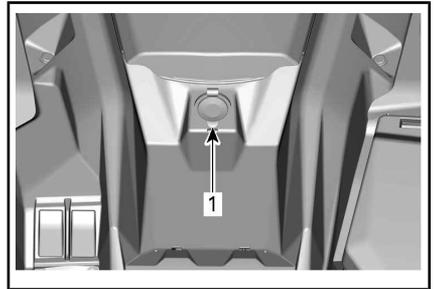
Zustand der Radabstreifer prüfen. Ersetzen Sie das Teil, wenn der Verschleiß an einer Stelle über die Verschleißgrenze überschreitet.



1. Verschleißgrenze

14) 12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



1. 12V-Steckdose

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

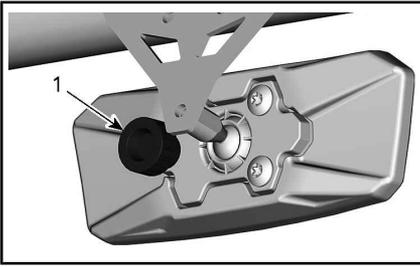
15) Mittlerer Rückspiegel

Dieses Fahrzeug ist mit einem mittleren Rückspiegel ausgestattet.

Seien Sie sich bewusst, dass im Spiegel befindliche Objekte näher sind, als es scheint.

Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

Zur Verstellung des Spiegels lösen Sie den Knopf hinter dem Spiegel und ziehen Sie ihn an, um den Spiegel in der Position zu sichern.

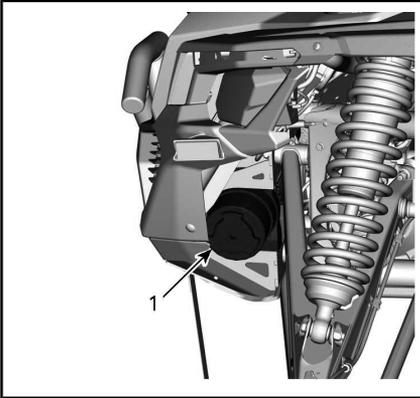


HINTER DEM SPIEGEL

1. Drehknopf

16) Kurbelwinde

Die Winde kann aus dem Fahrzeug heraus durch Nutzung des Winden-Bedienerschalters an der oberen Konsole betätigt werden.



TYPISCH

1. Kurbelwinde

HINWEIS: Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

Immer per Hand abspulen: Entsperren Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.

Es wird empfohlen, den Fahrzeugmotor während des Windevorgangs laufen zu lassen. Schalten

Sie unmittelbar nach einem Windevorgang das Fahrzeug nicht ab, damit die Batterie sich wieder aufladen kann.

Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordrehzahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der NEUTRALEN (N) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im WindenHANDBUCH, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Bei übermäßigem Gebrauch der Winde können sich die eingebauten Sicherungsschalter für einen Moment AUSSchalten. Warten Sie dann einen Moment und winden Sie dann weiter. Die Sicherungsschalter schalten sich automatisch EIN, wenn sie abgekühlt sind.

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

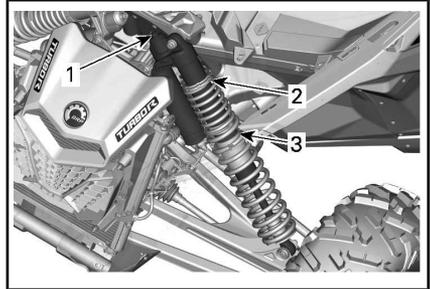
Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

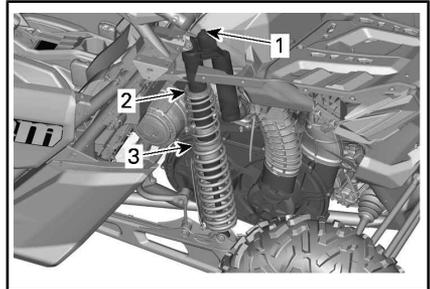
Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

Einstellungsort



TYPISCH - VORDERRADAUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



TYPISCH - HINTERRADAUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover

Werkseinstellungen Aufhängung

Bezüglich Einstellung, siehe *EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG* in diesem Abschnitt.

Gehen Sie zur Einstellung der Einfederung und des Rückstoßes auf die Werkseinstellungen wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um den vor-

gegebenen Wert wie unten in der Tabelle angegeben.

WERKSEINSTELLUNGEN VORDERRADAUFHÄNGUNG		
EINSTELLUNG	MODELL	WERKSEINSTELLUNG
Federvorspannung	Turbo	38,8 mm
	Turbo R	88,3 mm
Einfederungs­dämpfung	Alle Modelle	Position 2
Position des Crossover-Rings	Turbo	101 mm
	Turbo R	50,8 mm

WERKSEINSTELLUNGEN HINTERRADAUFHÄNGUNG		
EINSTELLUNG	MODELL	WERKSEINSTELLUNG
Federvorspannung	Turbo	89,1 mm
	Turbo R	207,6 mm
Einfederungs­dämpfung	Alle Modelle	Position 2
Position der Crossover-Ringe	Turbo	119,56 mm
	Turbo R	94,5 mm

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.


WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

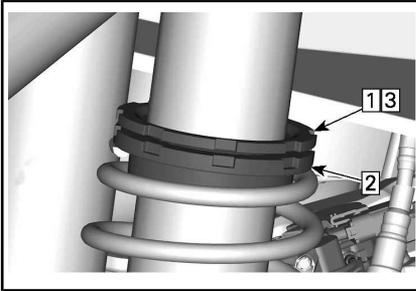
Heben Sie das Fahrzeug an. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.

Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.

Das Einstellen erfolgt durch Lösen des Verschlussrings und durch entsprechendes Drehen des Ein-

stellungs. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

HINWEIS: Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfrieheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.



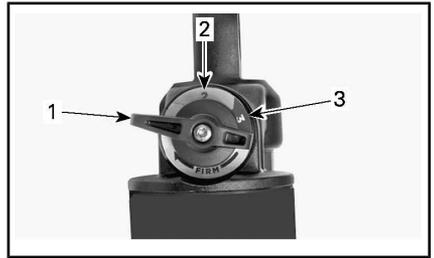
TYPISCH

- Schritt 1: Oberen Arretierrieng lösen
- Schritt 2: Einstellung entsprechend drehen
- Schritt 3: Oberer Arretierrieng anziehen

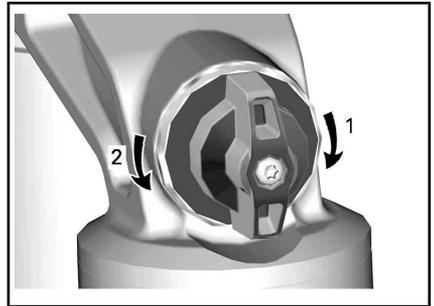
Einstellungen an den Stoßdämpfern

Die Druckstufendämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.

STELLUNG	EINSTELLUNG	ERGEBNIS BEI ERHEBLICHEN UNEBENHEITEN
1	Weich	Weichere Einfederungs-dämpfung
2	Mittel (Werkseinstellung)	Mittlere Druckstufen-dämpfung
3	hart,	Festere Einfederungs-dämpfung



- 1. Position 1
- 2. Position 2
- 3. Position 3



DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

- 1. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
- 2. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

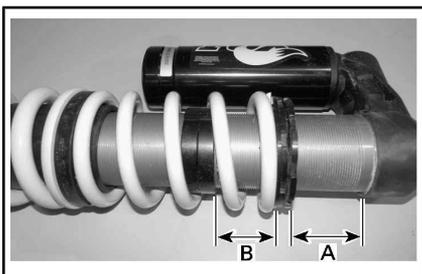
MABNAHME	ERGEBNIS
Zunehmende Einfederungs-dämpfungskraft	Festere Einfederungs-dämpfung
Abnehmende Einfederungs-dämpfung	Weichere Einfederungs-dämpfung

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.

Feder-Crossover einstellen

Durch Einstellen der Position der Crossover-Ringe kann der Kreuzungspunkt der dualen Kompressionsrate geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags-händler.



TYPISCH - CROSSOVER-EINSTELLUNG - HINTERER STOßDÄMPFER

- A. Federvorspannung
- B. Position des Crossover-Rings

DPS-Funktion

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet für den Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Grad der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, damit bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise eine höhere Anforderung besteht, die maximale Lenkkraft zur Verfügung steht. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich ständig automa-

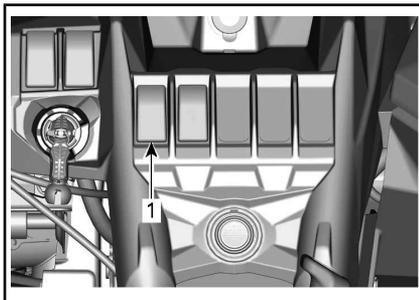
tisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Anforderungen des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

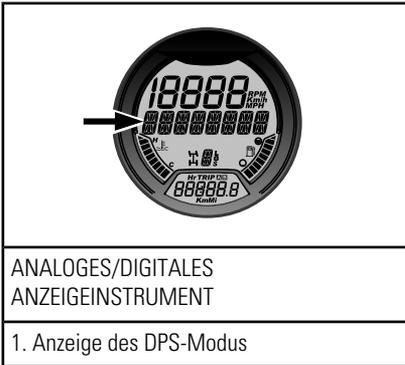
DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie den **DPS** Schalter und lassen Sie ihn wieder los.



1. DPS-Schalter
2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeelement nach, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.



Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken und halten Sie den **DPS** Schalter für 2 Sekunden, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
2. Lassen Sie den **DPS** Schalter wieder los.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

HINWEIS: Das Verstellen der DPS ist bei eingelegetem **RÜCKWÄRTS(GANG)** nicht möglich.

KRAFTSTOFF

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzensystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie unverbleites Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.



Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

Betanken des Fahrzeugs

WARNUNG

- Der Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Das Fahrzeug muss beim Betanken auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Den Motor abstellen.

! WARNUNG

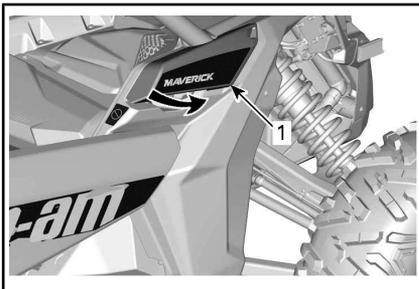
Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

- Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.

! WARNUNG

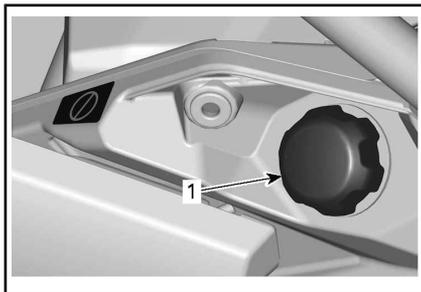
Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

- Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



TYPISCH

- Kraftstoffbehälterkappe ab.
- Drehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe langsam gegen den Uhrzeigersinn, um diese zu entfernen.



1. Kraftstoffbehälterkappe

! WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

- Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
- Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.

8. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**



WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

9. Ziehen Sie die Kraftstoffbehälter-
kappe im Uhrzeigersinn fest, bis ein Klicken zu hören ist.



WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

EINFAHRZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Bedienungsstunden oder 300 km ist bei dem Fahrzeug erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen



WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

Antriebsriemen

Bei einem neuen Riemen ist eine Einfahrzeit von 50 km erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Starten des Motors

Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.

Treten Sie das Bremspedal.

HINWEIS: Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) befindet, muss das Bremspedal getreten werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

HINWEIS: Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 20 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe *FEHLERBEHEBUNG*.

Warten Sie etwa 10 Sekunden, damit das Motoröl durch Motor und Turbo fließen kann.

Aktivieren des elektrischen Systems

Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:

- Die Ausrüstung ist für 20 Sekunden **ohne** Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel **NICHT** auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt.
- Versorgt die Ausrüstung für 10 Minuten mit Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel am D.E.S.S. Kontaktstift angebracht ist. Das Bordnetz wird nach 20 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel entfernt wird.

ZUR BEACHTUNG Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

Bedienung des Schalthebels.

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, dass Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst gemieden werden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertbereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertbereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

Niedriger Wertbereich wird auch für längeres Fahren bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h (15 MPH) empfohlen.

Siehe *EINFahrZEIT* in dieser Anleitung für Informationen zur Einfahrzeit des Riemens.

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **Bereich für hohe Geschwindigkeit** zu langsam gefahren wird, wie z. B. in folgenden Situationen:

- Ausbrechen
- Schieben

- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

In den oben genannten Situationen hilft der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor Beschädigung zu schützen, indem der Drehzahlbegrenzer aktiviert wird. Über die Anzeige läuft auch eine **Niedriger Gang** Meldung, in der empfohlen wird, dass der Fahrer das Fahrzeug zum Stillstand bringt und in einen NIEDRIGEN GANG schaltet.

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, MUSS in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden. Siehe *BEDIENUNG DES SCHALT-HEBELS*.

Sollte die Situation ein Umschalten in einen NIEDRIGEN Bereich nicht zulassen, ist es möglich den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend zu deaktivieren, indem der Übersteuerung-Schalter gedrückt wird. Siehe *ÜBERSTEUERUNG-SCHALTER*.

! WARNUNG

DER ÜBERSTEUERUNGSSCHALTER DARF NICHT VERWENDET WERDEN, wenn die Steigung zu steil ist und die Gefahr des Kippens besteht. Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs**! WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

! WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

! WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das

Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor zu stoppen.

Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Kontaktstift.

Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bevor Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug nach einer intensiveren Fahrt parken, lassen Sie es 20 bis 30 Sekunden im Leerlauf laufen, damit das Turbosystem abkühlen kann.

Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens. Ihr Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das für beste Leistung optimiert ist. CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden. Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen CVT-Systems verstehen und seinen

Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Wenn Sie unter den unten genannten Bedingungen fahren, empfiehlt BRP ausdrücklich, nicht länger als 5 Minuten dauerhaft mit weit geöffnetem Gaspedal (WOT) zu fahren.

- Hohe Umgebungstemperaturen (über 30°C)
- Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
- Schweres Ziehen: Weicher Sand / Anstieg / Schlamm / Gebrauch eines Kettensatzes.

Nach wenigen Minuten mit WOT das Gaspedal etwas loslassen und damit das CVT abkühlen lassen.

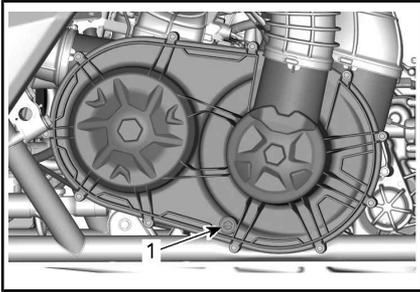
Weitere Tipps, wie die Haltbarkeit des Treibriemens maximiert werden kann, finden Sie in *WÄHLEN DES RICHTIGEN WERTBEREICHES (NIEDRIG ODER HOCH)*.

BESONDERE VERFAHREN

Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

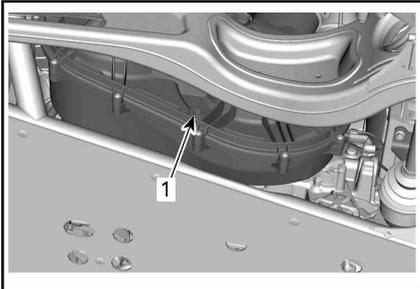
Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

ZUR BEACHTUNG Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



1. CVT-Entleerung

Der CVT-Abfluss ist auf der linken Seite unter dem Fahrzeugheck zugänglich.



1. CVT-Entleerung

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das rote (+) Kabel an den Pluspol

der Batterie und das schwarze (-) Kabel an das Fahrgestell an.

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *SITZE* in *AUSSTATTUNG*.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie keine elektrische Quelle an die Lenksäule an.

Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem anerkannten Can-Am Vertragshändler transportieren lassen.

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

Zu prüfende Punkte, darunter auch, aber nicht begrenzt auf:

- Füllstand aller Flüssigkeiten
- Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen
- Käfig
- Lenksystem
- Aufhängung

Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Ist das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertrags Händler transportieren lassen.

ZUR BEACHTUNG Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Untertauertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

ZUR BEACHTUNG Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs — diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

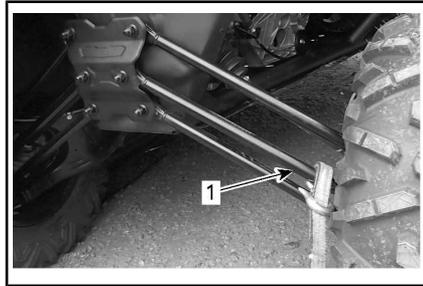
WARNUNG

Wenn das Fahrzeug mit einer Windschutzscheibe ausgestattet ist, transportieren Sie diese nach vorn ausgerichtet, um sie nicht zu beschädigen.

Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs auf eine Plattform für den Transport wie folgt vor:

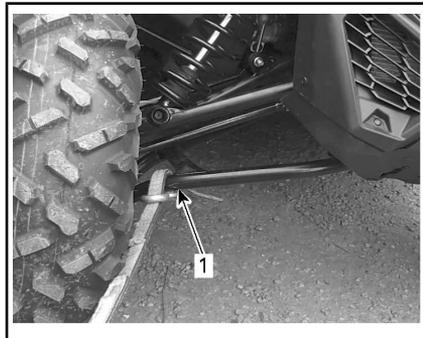
1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Verwenden Sie die Winde, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift.
4. Sichern Sie das Fahrzeug hinten auf beiden Seiten mit einem Gurt um den mittleren Querlenker-

ker, so nah wie möglich am Rad.



1. Mittlerer Querlenker hinten

5. Sichern Sie das Fahrzeug vorne auf beiden Seiten mit einem Gurt um den unteren Querlenker, so nah wie möglich am Rad.



1. Unterer Querlenker vorne

6. Binden Sie die Hinterreifen mit geeigneten Riemen fest.

7. Befestigen Sie die Verzurrriemen der Hinterradaufhängung hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
8. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich während des Transportierens des Fahrzeugs keine losen Gegenstände im Fahrzeug befinden.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

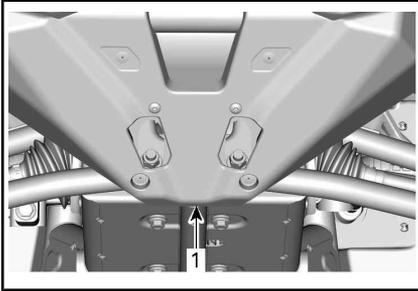
Fahrzeugfront

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Wählen Sie den Allradantriebsmodus

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

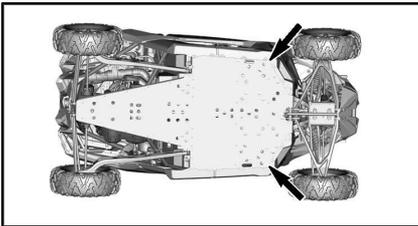
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter das Rundrohr.



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



WAGENHEBERSTÜTZBOCK - FAHRZEUGFRONT

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützböcken liegt.

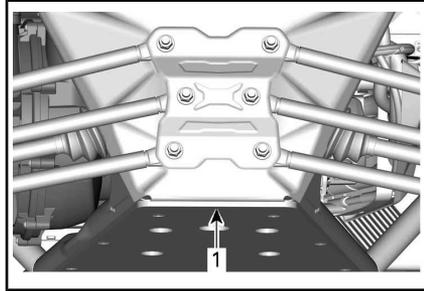
Fahrzeugheck

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Aktivieren Sie den 4WD-Modus.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

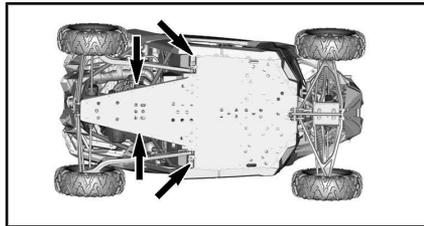
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Anhängerkupplung.



TYPISCH, FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Rückseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



WAGENHEBERSTÜTZBOCK - FAHRZEUGHECK

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützböcken liegt.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Vorrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Arbeitsanleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am Vertragshändlern. Ein Can-Am Vertragshändler verfügt zwar über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung von Can-AmSSV, ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden. Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf Can-Am Vertragshändler. Weiterführende Informationen finden Sie in der hier angeführten *US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG*. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Sie müssen die Anweisungen für die Kraftstoffanforderungen unter *KRAFTSTOFF* befolgen. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Nach jeweils 100 Betriebsstunden wird auf der Anzeigengruppe die folgende Meldung angezeigt, um Sie an die Wartungsanforderungen zu erinnern: **WARTUNG ERFORDERLICH**. Um die Meldung zu löschen, siehe *MULTIFUNKTIONSANZEIGE* in *MULTIFUNKTIONSANZEIGE (ANALOG/DIGITAL)*.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

PFLEGE NACH JEDER FAHRT IN EINER EXTREMEN UMGEBUNG

Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab

Entleeren Sie das CVT-Fach (und reinigen Sie dieses, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden sind)

PFLEGE NACH JEDER FAHRT IN EINER EXTREMEN UMGEBUNG
Untersuchen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfilter-Gehäuse. Reinigen Sie diesen, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden ist (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>)
Untersuchen und entleeren Sie das Luftfiltergehäuse (und reinigen Sie dieses, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden ist) (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>)
Reinigen Sie den Kühler und Ladeluftkühler (sofern zutreffend) (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>)
Führen Sie eine Sichtprüfung auf Wasseransammlungen in den Entlüftungsschläuchen durch (Kraftstofftank, Getriebe und Vorder- und Hinterachsgetriebe). Wenn Wasser vorhanden ist, wenden Sie sich an den nächsten Can-Am Vertragshändler und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Inspektion und Wartung der Hauptkomponenten der Entlüftungen.
Gehen Sie beim Reinigen der vorderen und hinteren Stoßdämpfer vorsichtig vor, damit die Dichtung nicht durch Staub oder Schmutz beschädigt wird.
Schutzmanschetten der Antriebswelle sorgfältig reinigen
Füllstand des Getriebeöls prüfen und auf Verschmutzung sichten
Auspuffrohre und Auspuffbereich reinigen
Auspuff-Funkenfänger reinigen

EINSATZ BEI SCHWEREN STAUBIGEN BEDINGUNGEN ODER EINSATZ IM SCHNEE

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden. Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf schneebedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen.

WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE

Betrieb beim Fahren über Pfade

Betrieb unter rauen Fahrbedingungen (Staub oder Schlamm) oder beim Transport schwerer Lasten

WARTUNGSPLAN

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen. Einige Elemente

des Wartungsplans müssen nach dem Kalender ausgeführt werden, unabhängig von der gefahrenen Distanz oder der Betriebszeit.

JEDES HALBE JAHR ODER 750 km ODER ALLE 50 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
JEDES HALBE JAHR ODER 375 km ODER ALLE 25 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
Filter der Tankentlüftungseinrichtung untersuchen (gegebenenfalls auswechseln).

ALLE 1.500 km ODER ALLE 100 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
ALLE 750 km ODER ALLE 50 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
Füllstand des Getriebeöls prüfen und nach Verschmutzung sehen
Den Motorluftfilter untersuchen und reinigen. Gegebenenfalls austauschen
Ölstand des Vorderachsdifferentials untersuchen und nach Verschmutzung und allgemeinem Zustand sehen (Öffnungen, Befestigungsbolzen, Dichtungen)
Spurstangenenden und Kugelgelenke auf Spiel und Zustand der Manschetten untersuchen
Aufhängungsarme und vordere Stabilisatorstangenbuchsen schmieren (vorne und hinten)
Zustand der Gummimanschetten untersuchen und auf ungewöhnliches Spiel in der Zahnstangenbaugruppe prüfen
Zustand der CV-Gelenke und Gummimanschetten untersuchen (auf abnormales Spiel in den Gelenken und Schnitte in den Gummimanschetten überprüfen)
Bremssystem untersuchen und reinigen (Flüssigkeitsstand, Beläge, Scheiben, Leitungen, Bremssättel)
Auspuffrohr und Auspuffbereich reinigen
Auspuff-Funkenfänger reinigen

JEDES JAHR ODER ALLE 3.000 km ODER ALLE 100 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
JEDES JAHR ODER ALLE 1.500 km ODER ALLE 50 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
Fehlercodes überprüfen
Alle in der Überprüfung vor Fahrtantritt aufgeführten Elemente ausführen.
Motoröl und Filter austauschen
Füllstand des Getriebeöls prüfen und auf Verschmutzung sichten
Den Motorluftfilter untersuchen und reinigen. Gegebenenfalls austauschen
Das Lenksystem auf abnormales Spiel und Schäden untersuchen (Säule, Zahnstange, Manschetten)

JEDES JAHR ODER ALLE 3.000 km ODER ALLE 100 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
JEDES JAHR ODER ALLE 1.500 km ODER ALLE 50 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
Spurstangenenden und Kugelgelenke auf Spiel und Zustand der Manschetten untersuchen
Radlager auf abnormales Spiel untersuchen
Querlenkerbuchsen und Verschleißplatten untersuchen. Gegebenenfalls austauschen
Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Querlenker-Hebelmuttern
Die O-Ringe der vorderen und hinteren Pendellager am Stoßdämpfer untersuchen (wenn beschädigt, O-Ringe reinigen, schmieren und erneut montieren)
Querlenker und Buchsen der Stabilisatorstange schmieren (Vorne / Hinten)
Zustand der CV-Gelenke und Gummimanschetten untersuchen (auf abnormales Spiel in den Gelenken und Schnitte in den Gummimanschetten überprüfen)
Bremssystem untersuchen und reinigen (Flüssigkeitsstand, Beläge, Scheiben, Leitungen, Bremssättel)
Ölstand des vorderen Differentials untersuchen und nach Verschmutzung und dem allgemeinen Zustand sehen (Öffnungen, Befestigungsanzugbolzen, Dichtungen)
Zustand der Batterie und der Anschlüsse untersuchen
Kardanwellengelenke auf abnormes Spiel untersuchen
Auspuffrohre und Auspuffbereich reinigen
Auspuff-Funkenfänger reinigen
Filter der Tankentlüftungseinrichtung austauschen
CVT-Antriebsriemen untersuchen und CVT-Scheiben reinigen
Nabennadellager der Antriebsriemenscheibe untersuchen und schmieren
Zentrifugalhebel und Rollen der Antriebsscheibe untersuchen
Dichtungen auf der Antriebs- und Abtriebswelle untersuchen (Motor, Getriebe, Differential)
Beadlock-Schrauben untersuchen (sofern ausgerüstet)
Untersuchen Sie die hinteren Verschleißplatten der Radabstreifer.
Ziehen Sie die Befestigungselemente des Käfigs (sofern mit einem Ersatzkäfig ausgerüstet)
Untersuchen, reinigen und bestätigen Sie die Funktion der Aufrollvorrichtung, der Gurtschlösser und Arretierungen (sofern zu treffend).
Kühlmittelstand überprüfen und bei Bedarf anpassen

ERSTMALS BEI 3.000 km UND BEI 6.000 km VORNEHMEN, DANACH NACH PLAN
ERSTMALS BEI 1.500 km UND BEI 3.000 km VORNEHMEN, DANACH NACH PLAN
Getriebeöl austauschen

JEDES JAHR ODER ALLE 6.000 km ODER ALLE 200 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
JEDES JAHR ODER ALLE 3.000 km ODER ALLE 100 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
Fehlercodes überprüfen
Alle in der Überprüfung vor Fahrtantritt aufgeführten Elemente ausführen.
Öl des Vorderachsdifferentials austauschen
Tauschen Sie das Getriebeöl aus.
Bremsflüssigkeit austauschen (muss alle 2 Jahre vorgenommen werden)
Wirkungsgrad + Stand des Motorkühlmittels testen
Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen (einschließlich Verdampfer-Emissionskomponenten, sofern damit ausgestattet)
Druck der Kraftstoffpumpe überprüfen (Leerlauf und weit geöffnete Drosselklappe)
Zündkerzen austauschen
Fahrzeuggeschwindigkeitssensor reinigen
Kanisterentlüftungsvorfilter austauschen (Verdampfungsemissionssystem), sofern damit ausgestattet

ALLE 5 JAHRE ODER 12.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)
ALLE 5 JAHRE ODER 6.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)
Motorkühlmittel ersetzen

WARTUNGSMÄßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

HINWEIS: Die Wartungsmeldung beim Starten kann durch abwechselndes dreimaliges Drücken des Override-Schalters und des Bremspedals gelöscht werden.

WARNUNG

Sofern nicht anders angegeben, entfernen Sie stets den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und den Schlüssel entfernen.

WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Motor-Luftfilter

ZUR BEACHTUNG Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motor-Luftfilters

Die Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

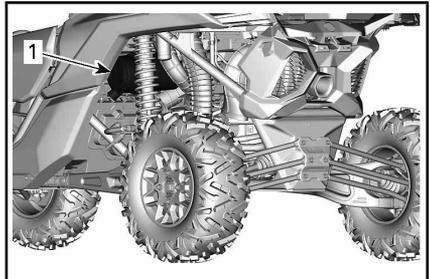
Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

ZUR BEACHTUNG Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss das Luftfiltergehäuse vor jeder Fahrt gereinigt werden.

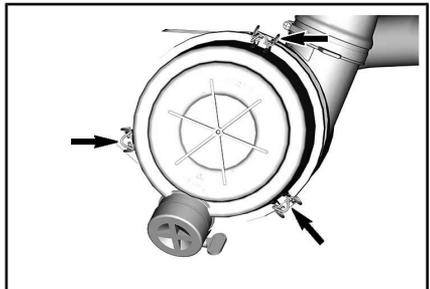
HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss der Luftfilteraustausch noch häufiger erfolgen.

Ausbau des Motorluftfilters



TYPISCH, LINKE FAHRZEUGRÜCKSEITE
1. Luftfiltergehäuse

Luftfilterdeckel durch Lösen der Halteklemmen abnehmen.

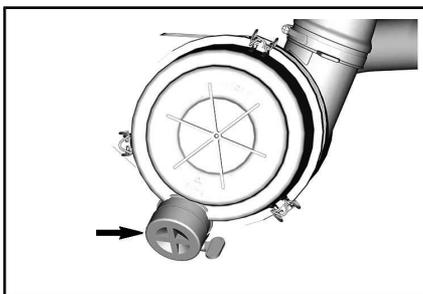


Entfernen Sie die Filterpatrone.

Anleitung für die Reinigung des Motorluftfilter-Gehäuses

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

HINWEIS: Ist Wasser im Gehäuse vorhanden, die Kappe am Boden entfernen und das Wasser ablassen.



ZUR BEACHTUNG Wenn Sand oder andere Partikel im Luftfiltergehäuse gefunden werden, reinigen Sie es mit einem Staubsauger.

Reinigen des Motorluftfilters

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motor-Luftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

Einbau des Motorluftfilters

Luftfilterpatrone montieren.

Filterdeckel montieren, dabei auf die Ausrichtungsmarkierungen achten.

Die Abdeckung mit den Halteklammern befestigen.

Kit für vorderen Kühlergrill

1. Entfernen Sie die Schmutzreste aus dem Kit für den vorderen Kühlergrill.
2. Reinigen Sie den vorderen Kühlergrill mit Wasser.

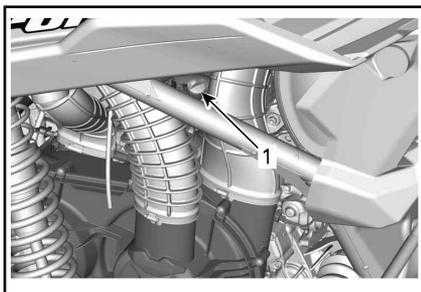
Motoröl

Überprüfung des Motorölstands

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, und prüfen Sie den Ölstand wie folgt:

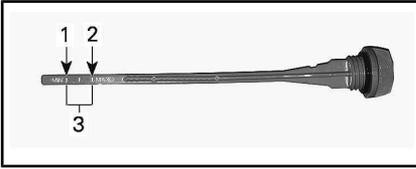
1. Motor anwerfen und mindestens 20 Sekunden laufen lassen.
2. Den Motor abstellen.
3. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Imesstab
4. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
5. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann

den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



TYPISCH

1. MIN
2. MAX
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den vorstehenden Vorgang, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

HINWEIS: Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

EMPFOHLENES MOTORÖL (ALLZWECKÖL)	
Skandinavien	4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (EUR) (T/N 779290)
Alle anderen Länder	4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (T/N 779133)

EMPFOHLENES MOTORÖL (WARME TEMPERATUREN)	
Skandinavien	4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779240)

EMPFOHLENES MOTORÖL (WARME TEMPERATUREN)	
Alle anderen Länder	4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779234)

EMPFOHLENES MOTORÖL (KALTE TEMPERATUREN)	
Skandinavien	4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779286)
Alle anderen Länder	4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779139)

HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Öls. Ist das XPS-Motoröl nicht verfügbar, benutzen Sie ein Viertakter-Motoröl (SAE-5W 40 oder 10W50), das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

ZUR BEACHTUNG Schäden, die durch für diesen Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Wechsel des Motoröls

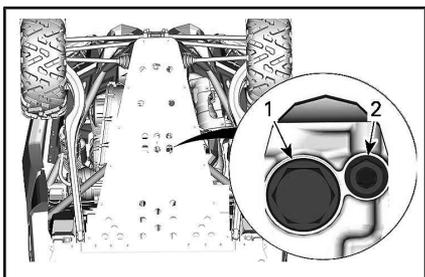
! VORSICHT Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

ZUR BEACHTUNG Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur.

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Nehmen Sie den Messstab heraus. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.



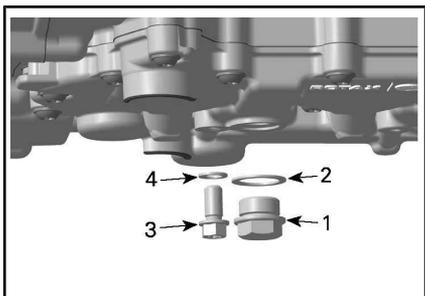
UNTER DEM FAHRZEUGHECK

1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Sekundärer Ablaufstopfen

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.

HINWEIS: Mit einem Trichter kann zwischen den Ablauföffnungen und der Schutzplatte Verschütten vermieden werden.

Lösen Sie den Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring
3. Sekundärer Ablaufstopfen
4. Dichtungsring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.

Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten,

dass ein Schaden im Motor vorliegt.

Montieren Sie einen **NEUEN** Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Sekundärer Ablaufstopfen	15 N•m ± 2 N•m
Magnetischer Ablaufstopfen	30 N•m ± 3 N•m

Ölfilter auswechseln Siehe **ÖLFILTER**.

Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.

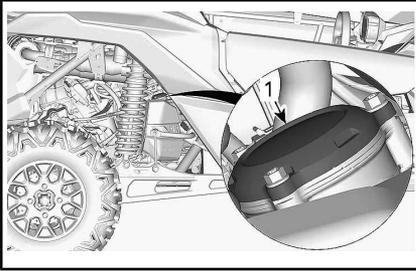
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe **ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS**.

MOTORÖL-FASSUNGSVERMÖGEN	
Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	3,5 L

Ölfilter

Zugriff auf den Ölfilter

Greifen Sie auf den Ölfilter auf der rechten Seite des Fahrzeughecks zu.



TYPISCH

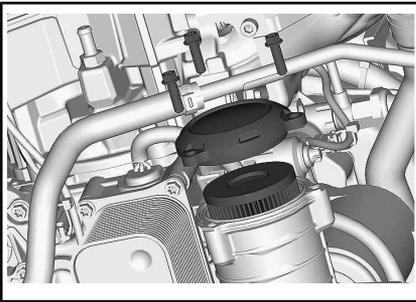
1. Ölfilterdeckel

Ausbau des Ölfilters

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.

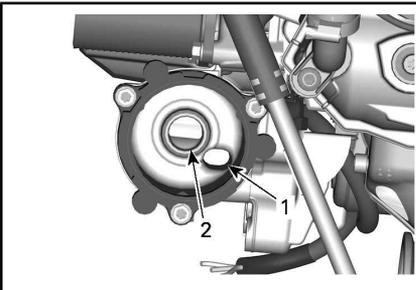
Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.

Entfernen Sie den Ölfilter.



Einbau des Ölfilters

Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.

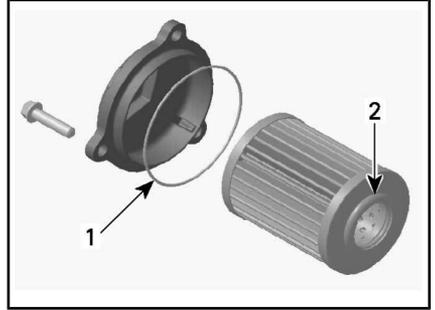


1. Auslass zur Ölspeisung des Motors
2. Einlass der Ölpumpe zum Ölfilter

Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.

Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.

Verteilen Sie Motoröl auf dem O-Ring und auf dem Siegel des Filters.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.

Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT

Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 N•m ± 1 N•m
---------------------------------	----------------

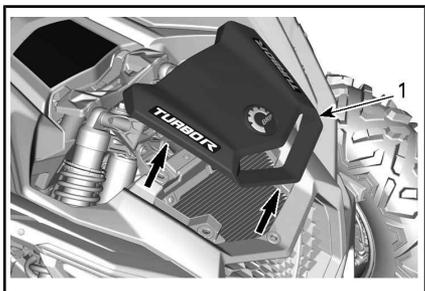
Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Kühler

Inspektion und Reinigung des Kühlers

Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Kühler zu gelangen.

! VORSICHT Warten Sie, bis sich die Bremsen abgekühlt haben, bevor Sie fortfahren.



TYPISCH, ABDECKUNG DES ARMATURENBRETTES

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie nicht, die unteren Gitter zu entfernen.

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

! VORSICHT Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

Montieren Sie die Abdeckung des Armaturenbretts und den Grill wieder an.

Motorkühlmittel

Überprüfung des Motorkühlmittel-Füllstands

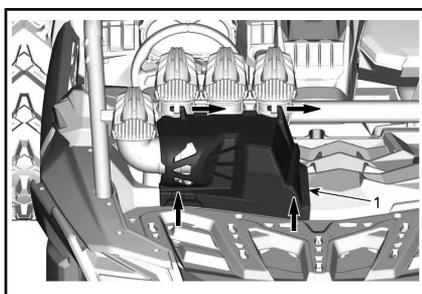
! WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Rasten Sie die Wartungsabdeckung durch Anheben des hinteren Teils aus.



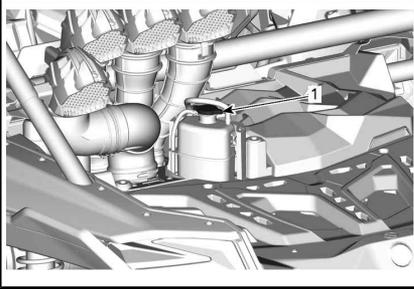
DEN HINTEREN TEIL DER WARTUNGS-ABDECKUNG ANHEBEN



1. Service-Abdeckung
3. Entfernen Sie die Druckkappe.

! WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.



1. Druckkappe
4. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



5. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
6. Montieren Sie die Druckkappe wieder auf den Kühlbehälter.

HINWEIS: Der Kühlmittelstand lässt sich durch einen Blick auf die Seite des Kühlmittelbehälters überprüfen.

Empfohlenes Motorkühlmittel

LÄNDER	EMPFOHLENES KÜHLMITTEL
Skandinavien	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223)
Alle anderen Länder	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (T/N 779150)
Alternative, falls nicht verfügbar	Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

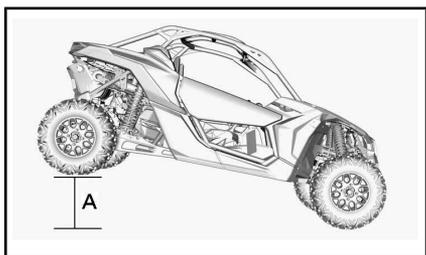
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren des Kühlsystems

! WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

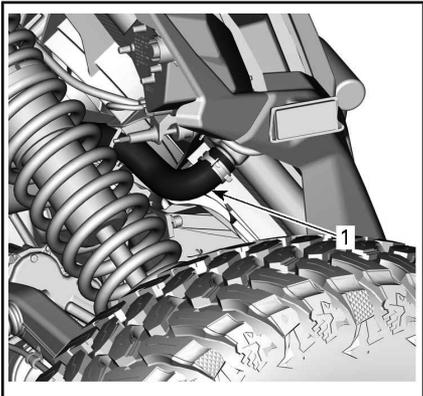
Heben Sie das Heck des Fahrzeugs etwa 30 cm an.



TYPISCH

A. 30 cm

Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den unteren Schlauch des Kühlers.

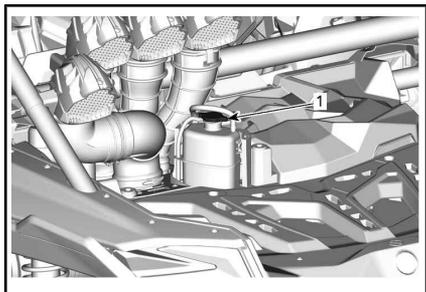


1. Unterer Schlauch

Befestigen Sie eine große Schlauchklemme an den unteren Schlauch des Kühlers.

Trennen Sie langsam den Schlauch vom Kühler.

Entfernen Sie den Kühlmittelbehälter-Druckverschluss.



1. Druckkappe

Warten Sie, bis das Kühlmittel nicht mehr oder langsamer abfließt.

Lösen Sie die Schlauchklemme, um den Rest des Kühlmittels abzulassen.

Befestigen Sie die Kühlerschlauchklemme.

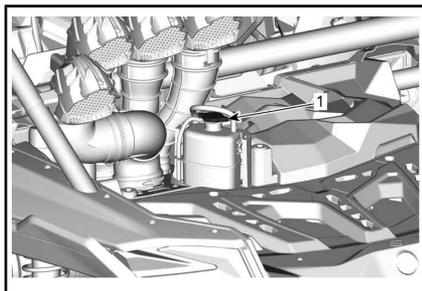
ANZUGSDREHMOMENT

Kühler- schlauchklemme	2,5 N•m zu 3,5 N•m
---------------------------	--------------------

Befüllen Sie das Kühlsystem mit dem Kühlmittel. Siehe das Verfahren *BEFÜLLEN UND ENTLÜFTEN DES KÜHLSYSTEMS*.

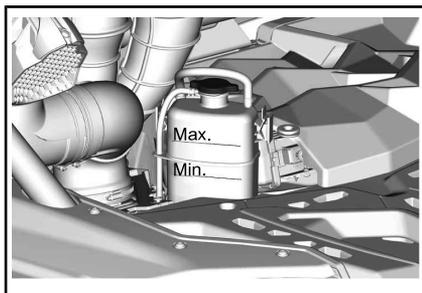
Füllen und Entlüften des Kühlsystems

1. Entfernen Sie die Druckkappe.



1. Druckkappe

2. Befüllen Sie das Kühlsystem, bis der Stand die Höchstlinie am Kühlmittelausgleichsbehälter erreicht.



3. Bringen Sie die Druckkappe an.

4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe laufen (**on**), bis der Kühlventilator zum 2. Mal anspringt.
5. Geben Sie zwei- oder dreimal Gas.
6. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.

7. Prüfen Sie nach der nächsten Fahrt nach diesem Verfahren den Kühlmittelstand. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *ÜBERPRÜFUNG DES MOTORKÜHLMITTELSTANDS*.

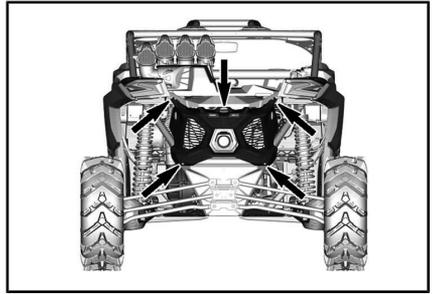
Funkenschutz Auspufftopf

Reinigung des Funkenschutzes Auspufftopf

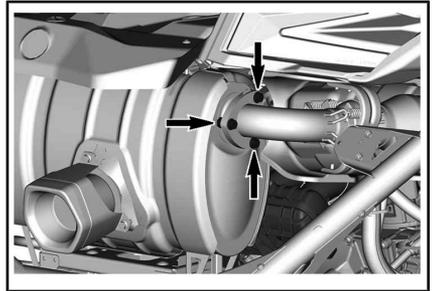
Die Auspufftöpfe müssen regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

⚠️ VORSICHT Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

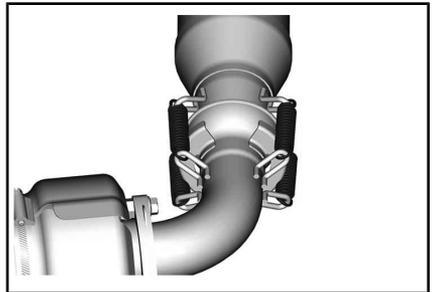
Drehen Sie die Halteschrauben der hinteren Abdeckung heraus.



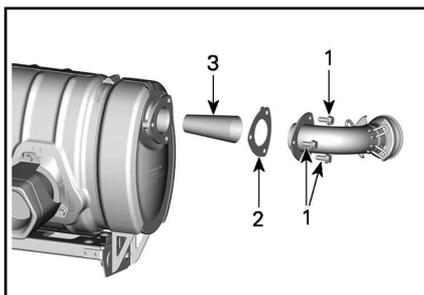
Entfernen Sie die Haltebolzen und Muttern und entsorgen Sie sie.



Entfernen Sie die Haltefedern.



Ziehen Sie den Funkenschutz heraus und entfernen Sie die Ölkohleablagerungen mit einer Bürste.



1. Halteschrauben
2. Dichtung (entsorgen)
3. Funkenschutz

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen. Mit sauberem Wasser reinigen.

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls austauschen.

Überprüfen Sie die Funkenschuttkammer im Auspuff. Entfernen Sie nach Bedarf alle Verschmutzungen.

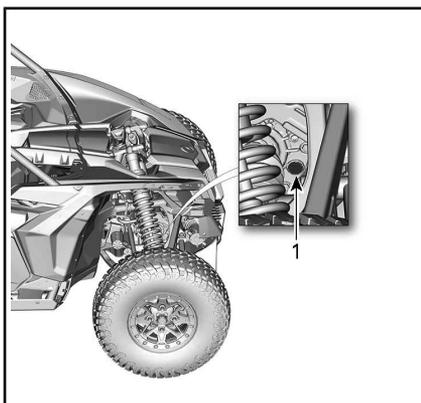
Bauen Sie den Funkenschutz mit einer neuen Dichtung und neuen Halteschrauben in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein. Ziehen Sie die Halteschrauben gemäß der Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Schalldämpferschrauben	32 N•m ± 2 N•m
Halteschrauben der hinteren Abdeckung	2,5 N•m ± 0,5 N•m

Öl für vorderes Differential

Überprüfung des Ölstandes des Vorderachsdifferentials

Vor der Überprüfung des Ölstandes den Einfüllstopfen reinigen.



1. Einfüllstopfen

Prüfen Sie den Ölstand durch Entfernen des Einfüllstopfens, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Ölstand muss bis zur unteren Kante reichen.

ANZUGSDREHMOMENT	
Einfüllstopfen	16,25 N•m ± 2,75 N•m

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

EMPFOHLENES ÖL FÜR DAS VORDERE DIFFERENTIAL	
Skandinavien	75W90 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779212)
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL 75W90 (T/N 779158)

HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfügbar

bar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

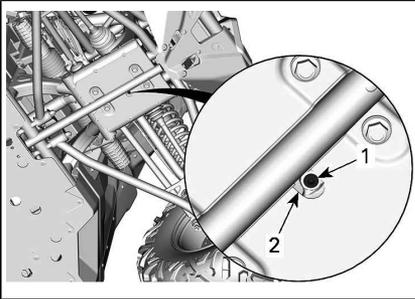
ERSATZÖLANFORDERUNGEN
75W 90 (API GL-5) synthetisches Getriebeöl

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölart.

Ölwechsel des vorderen Differentials

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Getriebe auf PARKEN setzen.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich unten am Fahrzeug.



UNTER DEM FAHRZEUG

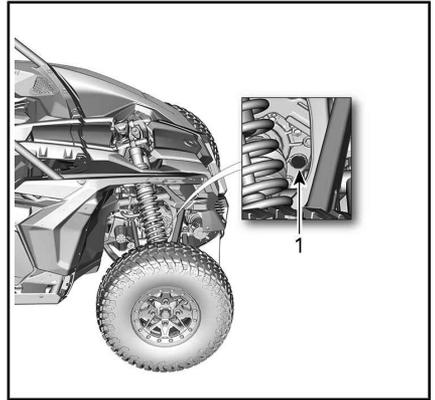
1. Ablaufstopfen
2. Zugangsoffnung

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Vorderachsdifferential.

Greifen Sie die Ablasstopfen durch das Loch in der Gleitplatte.

Entfernen Sie den Ablaufstopfen.

Lösen Sie den Einfüllstopfen.



1. Einfüllstopfen

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ablaufstopfen	2,75 N•m ± ,25 N•m

Befüllen Sie das Vorderachsdifferential mit dem empfohlenen Öl.

ANZUGSDREHMOMENT	
Einfüllstopfen	16,25 N•m ± 2,75 N•m

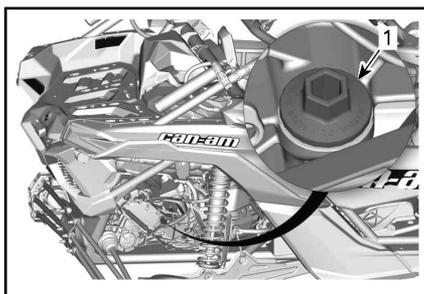
Getriebeöl

Getriebeölstandsüberprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand am Fahrzeugheck auf der rechten Seite zur Überprüfung des Getriebeölstands.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Ölstandsablassschraube nicht lösen.

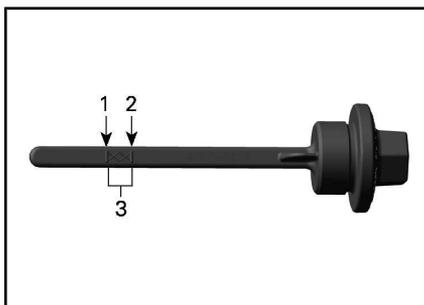


TYPISCH

1. Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

Befestigen Sie die Ablassschraube wieder und schrauben Sie sie fest.

Entfernen Sie die Schraube wieder und prüfen Sie den Ölstand am Messstab. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



- 1. MIN.
- 2. MAX.
- 3. Betriebsbereich

Stecken Sie zum Einfüllen von Öl einen Trichter in die Öffnung der Ölstandsablassschraube .

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den vorstehenden Vorgang, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

HINWEIS: Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

ZUR BEACHTUNG Der Betrieb des Getriebes bei falschem Öl-

stand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

Ziehen Sie die Schraube sachgemäß an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe	5 N•m ± 0,6 N•m

Empfohlenes Getriebeöl

EMPFOHLENES GETRIEBEÖL	
Skandinavien	75W140 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779215)
Alle anderen Länder	75W140 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (T/N 779160)

HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

ERSATZÖLANFORDERUNGEN
75W 140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Wechsel des Getriebeöls

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

! VORSICHT Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

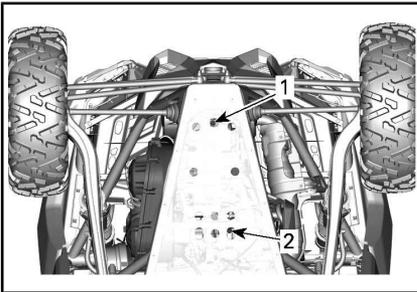
Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Magnetablassschraube.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand (Messstab).

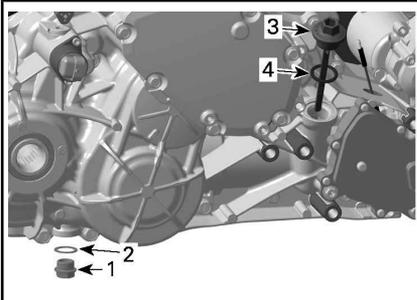
ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring an der Schraube nicht verlieren.

Entfernen Sie die magnetischen Ablassschraube des Getriebes und entsorgen Sie den Dichtungsring.



TYPISCH

1. Getriebeablassschraube
2. Ölablassschraube am Motor



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring (entsorgen Sie ihn)
3. Schraube für den Getriebeölstand (Messstab)
4. O-Ring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

HINWEIS: Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Montieren Sie wieder die Magneta-blassschraube.

Setzen Sie immer einen **NEUEN** Dichtungsring ein.

ANZUGSDREHMOMENT	
Magnetischer Ablaufstopfen	30 N•m ± 3 N•m

Befüllen Sie das Getriebe.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** die empfohlene Öl-sort.

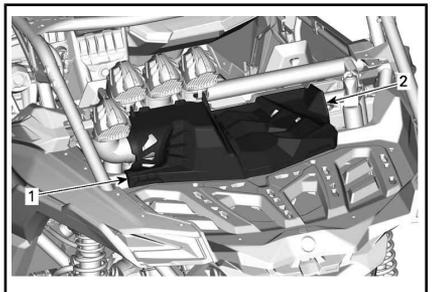
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe **ÜBERPRÜFUNG DES GETRIEBE-ÖLSTANDS**.

Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Zündkerzen

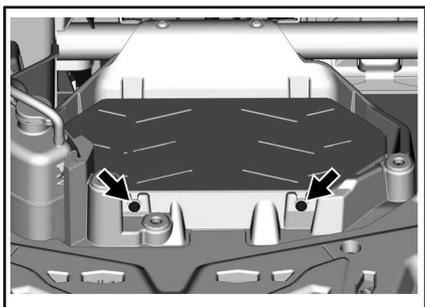
Zugang zu den Zündkerzen (Modell ohne Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.



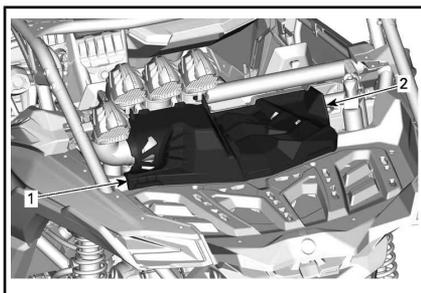
1. Lufteinlassabdeckung
2. Grill

Entfernen Sie die hinteren Schutzplattenhalteschrauben.



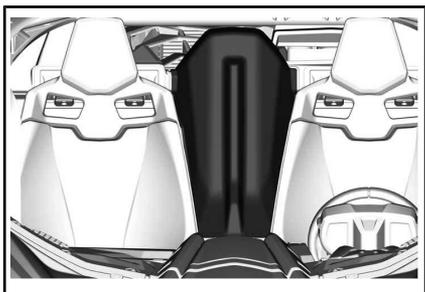
TYPISCH

Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.

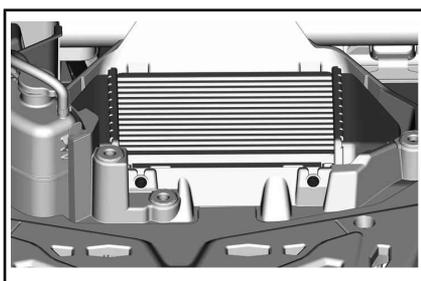


1. Service-Abdeckung
2. Grill

Entfernen Sie die hinteren Ladeluftkühler-Halteschrauben.

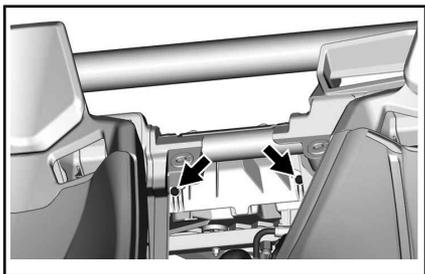


Entfernen Sie die vorderen Schutzplattenhalteschrauben.



TYPISCH

Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.

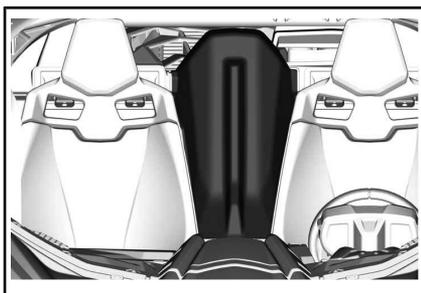


TYPISCH

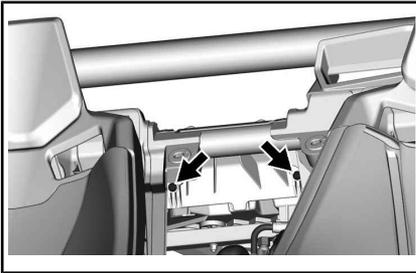
Entfernen Sie die Schutzplatte.

**Zugang zu den Zündkerzen
(Modell mit Ladeluftkühler)**

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.

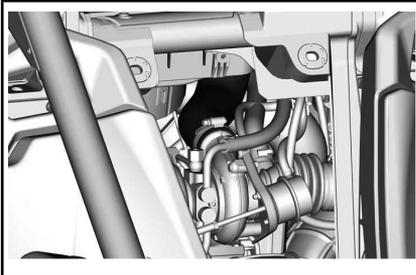


Entfernen Sie die vorderen Ladeluftkühler-Halteschrauben.



TYPISCH

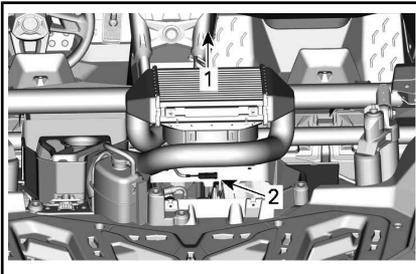
Klemmen Sie den Zwischenkühler-schlauch ab.



Heben Sie die Zwischenkühlerbau-gruppe hoch.

Klemmen Sie den Steckverbinder des Zwischenlüfterventilators ab.

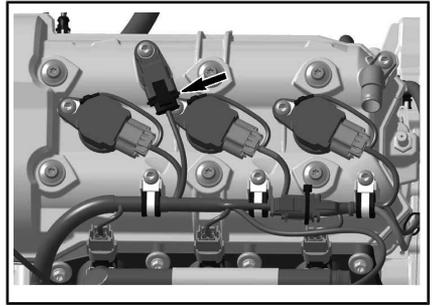
Stellen Sie die Zwischenkühlerbau-gruppe zur Seite.



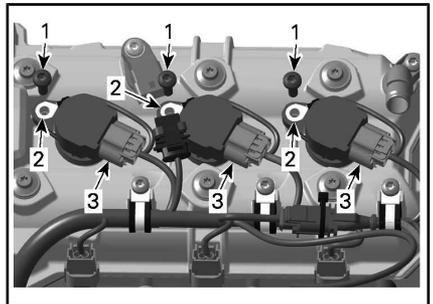
1. Zwischenkühlerbaugruppe
2. Steckverbinder des Zwischenkühlerventilators

Abnahme der Zündkerzen (Alle Modelle)

1. Klemmen Sie CAPS ab (Nockenwellen-Positionssensor).



2. Entfernen:
 - Zündspulen-Befestigungsschrauben
 - Massesteckverbinder.
3. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.



1. Halteschrauben
2. Massesteckverbinder
3. Zündspulen-Steckverbinder

ZUR BEACHTUNG Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

4. Nehmen Sie die Zündspule mit den Dichtungen aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.
5. Säubern Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

! VORSICHT Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

6. Mit einem Zündkerzenansatzstück schrauben Sie die Zündkerzen vollständig ab.

7. Verwenden Sie eine Zündspule als Abziehvorrichtung.

Zündkerzeinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

ELEKTRODENABSTAND
0,8 mm

Verteilen Sie WÄRMEABLEITPASTE P12 (T/N 420 897 186) auf den Zündkerzengewinden.

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel an.

⚠ VORSICHT Ziehen Sie die Zündkerzen nicht zu fest an. Motorschäden können die Folge sein.

ANZUGSDREHMOMENT	
Zündkerze	11 N•m

Stecken Sie die Zündspule in die Zündkerze.

Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.

Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventil-Abdeckung einrastet.

Bringen Sie die Befestigungsschrauben an und ziehen Sie sie fest.

ANZUGSDREHMOMENT	
Zündspulen-Befestigungsschraube	9 N•m ± 1 N•m

Bauen Sie alle ausgebauten Teile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass Sie den Steckverbinder des Ladeluftkühlerventilators wieder anschließen (sofern damit ausgestattet).

ANZUGSDREHMOMENT	
Schutzplattenhalteschrauben (Modell ohne Ladeluftkühler)	8 N•m ± 1 N•m
Ladeluftkühler-Halteschrauben (sofern ausgerüstet)	

CVT-Abdeckung

HINWEIS: Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

Das CVT muss nicht geschmiert werden. Dies gilt jedoch nicht für das Lager der Antriebsscheibe.

WARNUNG

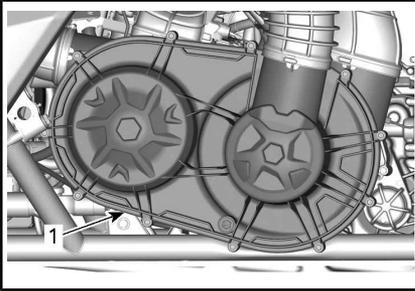
Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

⚠ VORSICHT Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die CVT Abdeckung entfernen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

CVT-Abdeckungszugang

Zugriff auf die CVT Abdeckung ist von der linken Seite am Fahrzeugheck möglich.

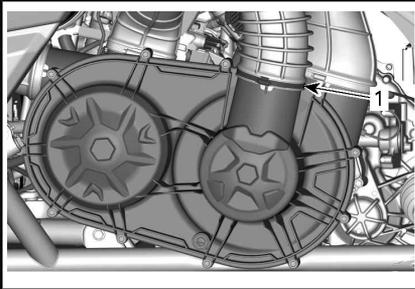


TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. CVT-Abdeckung

Ausbau der CVT-Abdeckung

Lockern Sie die Schlauchschelle(n) des CVT-Einlassschlauchs.



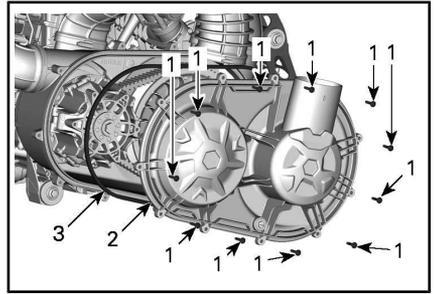
1. Schlauchschelle

Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



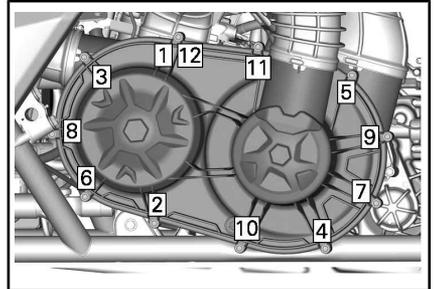
1. Schrauben der CVT-Abdeckung
2. CVT-Abdeckung
3. Dichtung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren inneren CVT-Auslassschläuche, um sicherzustellen, dass keine Schmutzreste vorliegen.

Einbau der CVT-Abdeckung

Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



ANZUGSDREHMOMENT

Schrauben der CVT-Abdeckung

$7 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 0,8 \text{ N}\cdot\text{m}$

Antriebsriemen

Ausbau des Antriebsriemens

ZUR BEACHTUNG Im Falle eines Antriebsriemendefekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslässe gereinigt werden.

Siehe **TIPPS FÜR MAXIMALE LEBENSDAUER DER TREIBRIEMEN** für einige **WICHTIGE** Informationen.

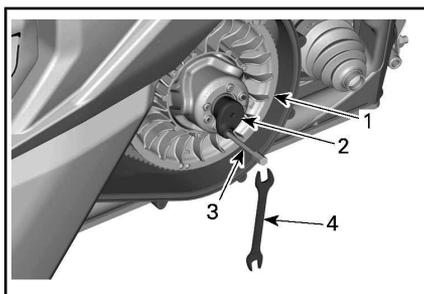
Entfernen Sie die **CVT-ABDECKUNG**.

Öffnen Sie die Abtriebscheibe.

ERFORDERLICHE WERKZEUGE	
ABZIEHVORRICHTUNG/ ARRETIERWERKZEUG (T/N 529 000 088)	
ADAPTER DER ABTRIEBSSCHEIBE (T/N 708 200 720)	

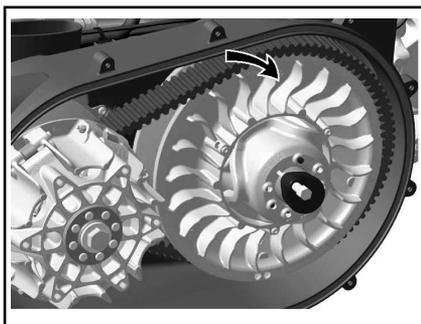
Stecken Sie den Riemenscheibenadapter in die Gewindebohrung der Abtriebsriemenscheibe und schrauben Sie ihn dann hinein.

Stecken Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug in die Gewindebohrung des Riemenscheibenadapters und schrauben Sie sie/es hinein, um die Riemenscheibe zu öffnen.



1. feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe
2. Adapter (im Handschuhfach)
3. Abzieher/Arretierwerkzeug (im Werkzeugsatz)
4. Schraubenschlüssel (im Werkzeugsatz)

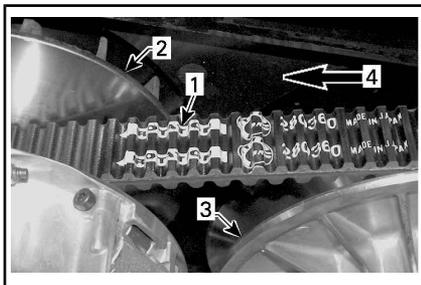
Zum Ausbauen des Riemenschieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.



Einbau des Antriebsriemens

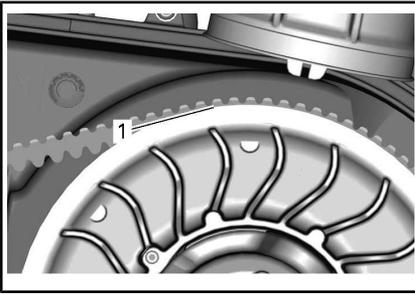
Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugfront (von oben gesehen) zeigt.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

Drehen Sie die Abtriebsriemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemens bündig mit der Kante der Abtriebsriemenscheibe abschließt.



1. Unterster Teil der Zahnäder bündig mit der Außenfläche des Antriebsriemens

Antriebs- und Abtriebs-scheibe

Inspektion von Antriebs- und Abtriebsscheibe

Diese Inspektion muss von einem Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Abtriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen des Nocken und der gleitenden Hälfte der Abtriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Batterie

Wartung der Batterie

ZUR BEACHTUNG Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Batteriezugang

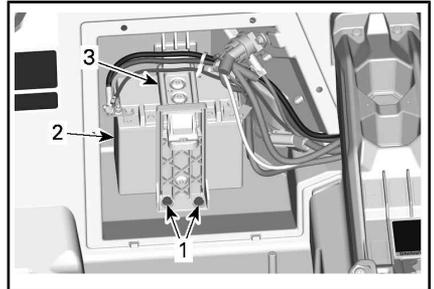
Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *SITZ* in *AUSSTATTUNG*.

Ausbau der Batterie

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Batteriebügels.



1. Halteschrauben des Batteriebügels
2. Batterie
3. Batteriebügel

Entfernen Sie den Batteriebügel.

Entfernen Sie die Batterie.

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und

einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau der Batterie

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge zum Ausbau. Achten Sie auf Folgendes.

ZUR BEACHTUNG Umgekehrte Batteriepolarität beschädigt den Spannungsregler.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

Sicherungen

Austausch von Sicherungen

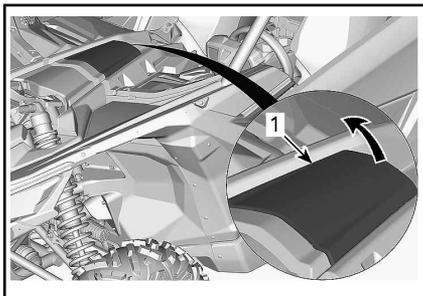
Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

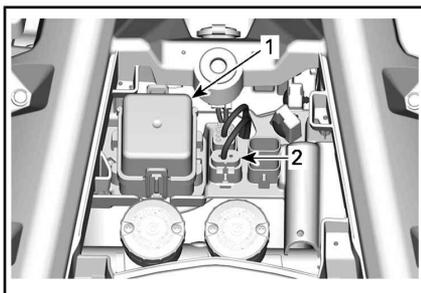
Position von Sicherungen und Schmelzlotsicherungen

Vorderer Sicherungskasten und Sicherung der dynamischen Servolenkung (DPS)

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Sicherungskasten oder die DPS-Sicherung zu gelangen.



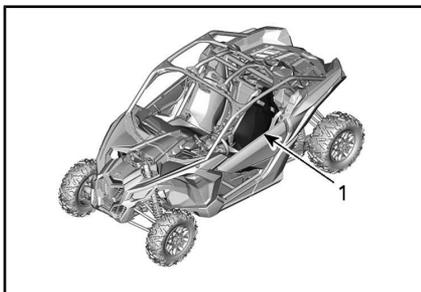
1. Vordere Wartungsabdeckung



1. Vorderer Sicherungskasten
2. DPS-Sicherung

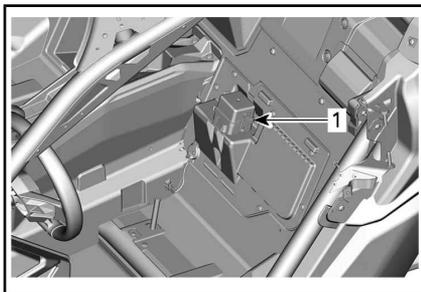
Hinterer Sicherungskasten

Bauen Sie den Fahrersitz aus, um an den hinteren Sicherungskasten zu gelangen. Siehe *SITZE* in *AUSSTATTUNG*.



TYPISCH

1. Fahrersitz



1. Hinterer Sicherungskasten

Schmelzloten

Die Schmelzlotsicherungen befinden sich am Kabelbaum des Anlasermagneten.

Wenn eine Schmelzlotsicherung durchbrennt, wenden Sie sich an

einen Can-Am SSV Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Beschreibung des Sicherungskastens

DPS SICHERUNGSHALTER		
NEIN	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
-	Dynamische Servolenkung (DPS)	40 A

SCHMELZLOTE		
NEIN	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
1	Hauptsicherung	16 AWG
2	Zubehör	16 AWG

VORDERER SICHERUNGSKASTEN		
NEIN	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
F7	4WD Aktuator	10 A
F11	Beleuchtungen	10 A
F12	GS-Steckdose Steckverbinder DC3	20 A
F14	Zubehör	30 A
F16	Rückleuchten	10 A
F23	Smart-Lok	20 A
R3	Zubehör Motorsteuermodul (ECM)	-
R8	Bremsrelais	-

HINTERER SICHERUNGSKASTEN		
NEIN	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
F4	Messgerät/ Relais	10 A
F5	Zündung Kraftstoffeinspritzdüsen Kraftstoffpumpe	10 A
F6	Motorsteuermodul (ECM)	10 A
F8	D.E.S.S. (Schlüsselschalter - Uhr)	10 A
F9	Kühlventilator	25 A
F17	Lüfter für Ladeluftkühler	25 A
F18	EVAP/Lambdasonde	10 A
R1	Kühlventilator	-
R2	Hauptsicherung	-
R10	Lüfter für Ladeluftkühler	-

HINWEIS: Sicherungen werden in der Abdeckung des Sicherungskastens bestimmt.

Beleuchtungen

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Die Scheinwerfer und Rückleuchten sind Leuchtdioden (LED). Diese Technologie hat sich als zuverlässlich erwiesen.

Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen anerkannten Can-Am SSV Vertragshändler prüfen.

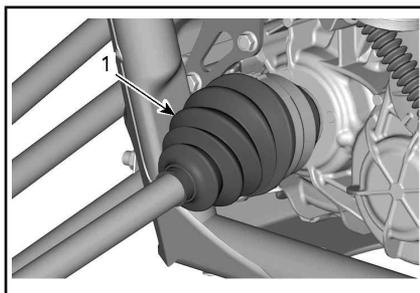
Schutzmanschette der Antriebswelle

Inspektion der Manschette/Verkleidung der Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten für die Antriebswelle per Sichtprüfung.

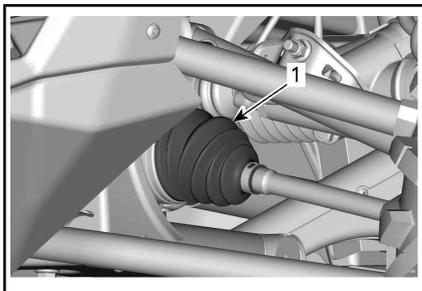
Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



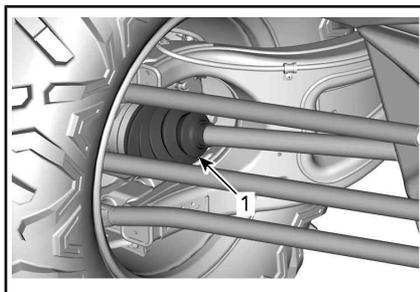
RÜCKSEITE DES FAHRZEUGS (KOMponenten WURDEN ZUR VERANSCHAULICHUNG ENTFERNT)

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



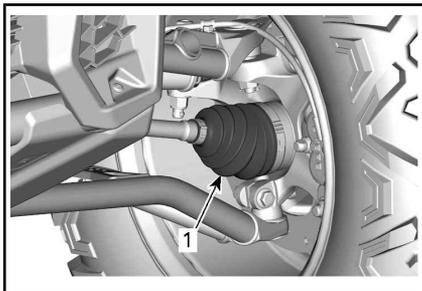
FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle

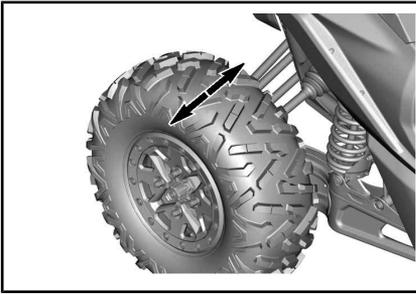
Radlager

Inspektion des Radlagers

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe **ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS**.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich bei abnormalem Spiel an einen anerkannten Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



TYPISCH

Reifen und Räder

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern, heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen es ab. Siehe *ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS*.

Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie dann das Rad ab.

Montage der Räder

Die Reifen sind einfach gerichtet, ihre Drehung muss in einer speziellen Richtung erfolgen. Einfach gerichtete Reifen haben auf der Seitenwand einen Aufdruck.

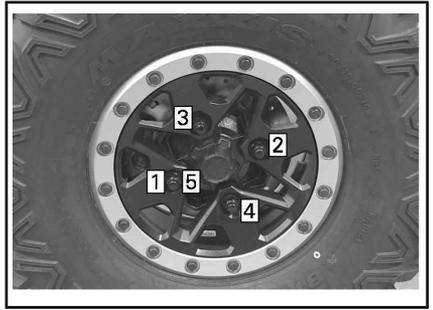


TYPISCH

1. Drehrichtung

Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgegebenen Drehmoment in der abgebildeten Reihenfolge an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Radmuttern	120 N•m ± 5 N•m



ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Reifendruck

WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe *TECHNISCHE DATEN* oder Etikett an Ihrem Fahrzeug für zulässigen Druck.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugsatz.

HINWEIS: Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

! WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Reifenersatz sollte von einem anerkannten Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

! WARNUNG

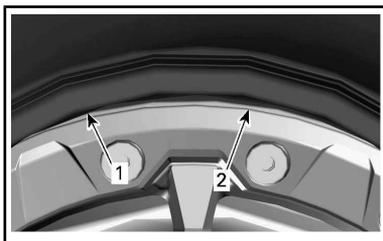
- Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Reifen auf Beadlock-Räder aufziehen

1. Ziehen Sie den Reifen auf das Rad.
 - 1.1 Tragen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Beadlock Reifenmontagegleitmittel auf den Innenwulst des Reifens und auf das Rad auf, um gleichmäßigen Sitz beim Aufpumpen zu ermöglichen. Montieren Sie den Innenwulst über das Rad.

ZUR BEACHTUNG Montieren Sie den Reifen ausschließlich von der Beadlock-Seite her.

- 1.2 Setzen Sie den Außenwulst des Reifens in die Flanke des Beadlock-Innenrings und zentrieren Sie den Reifen.



TYPISCH

1. Außenwulst des Reifens
2. Flanke des Beadlock-Innenrings

2. Montieren Sie alle Beadlock-Schrauben. Um ein Ausreißen des Gewindes zu verhindern, drehen Sie alle Schrauben zuerst von Hand ein.

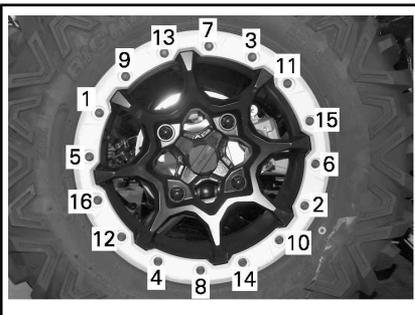
ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Schlagschraubdriver zum Einsetzen der Beadlock-Schrauben. Die Gefahr des Brechens der Schraube oder des Abstreifens des Gewindes bei Verwendung eines Schlagschraubdrivers ist hoch.



1. *Beadlock* manuell festziehen
3. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend den nachstehenden Vorgaben in der angegebenen Reihenfolge an.

HINWEIS: Um einen gleichmäßigen Druck am Beadlock-Klemmring zu gewährleisten, die Schrauben **jeweils um wenige Umdrehungen** anziehen.

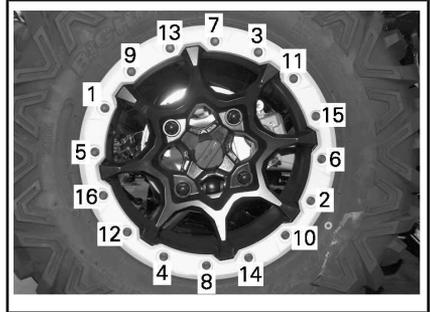
ANZUGSDREHMOMENT	
Beadlock-Schrauben (ERSTES ANZIEHEN)	14 N•m ± 1 N•m



TYPISCH - ANZIEHREIHENFOLGE

4. Prüfen Sie nun, ob der Reifen weiterhin gerade auf dem Rad aufliegt. Richten Sie ihn erforderlichenfalls aus.
5. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend des **zweiten** Drehmoments in der gleichen Reihenfolge an.

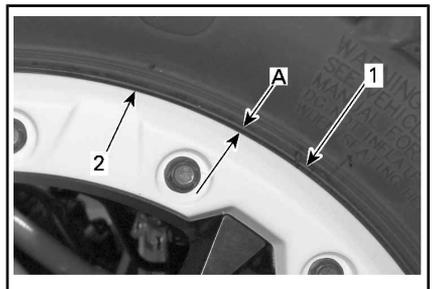
ANZUGSDREHMOMENT	
Beadlock-Schrauben (ZWEITES ANZIEHEN)	25 N•m ± 1 N•m



TYPISCH - ANZIEHREIHENFOLGE

HINWEIS: Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. **DIES IST NORMAL.**

6. Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte entlang des Rings so gut wie einheitlich sein.

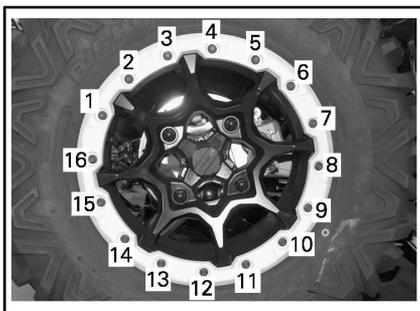


1. Reifen
2. Beadlock-Klemmringkante
- A. Spalt entlang des Beadlock-Klemmrings gleich

Wenn der Spalt inakzeptable ist,
- Lösen Sie alle Schrauben.

- Prüfen Sie die Reifenposition am Rad und richten Sie ihn erforderlichenfalls neu aus.
 - Beginnen Sie die Anziehsequenz erneut wie beschrieben.
7. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben **zum letzten Mal** an und befolgen Sie die vorliegende Anziehreihenfolge.

ANZUGSDREHMOMENT	
Beadlock-Schrauben (LETZTES ANZIEHEN)	25 N•m ± 1 N•m



TYPISCH – ENDGÜLTIGE ANZIEHREIHENFOLGE

8. Pumpen Sie den Reifen auf, sodass der Innenwulst am Rad anliegt. Achten Sie auf eine sichere Arbeitsweise und verwenden Sie einen Reifen-Sicherheitskäfig.

⚠️ WARNUNG

Überschreiten Sie beim Positionieren der Wulste niemals den empfohlenen Höchstdruck.

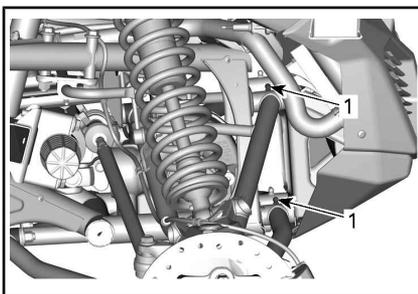
Aufhängungen

Schmierung der vorderen Aufhängung

AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT	
Skandinavien	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (EUR) (T/N 779226)
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (T/N 779163)

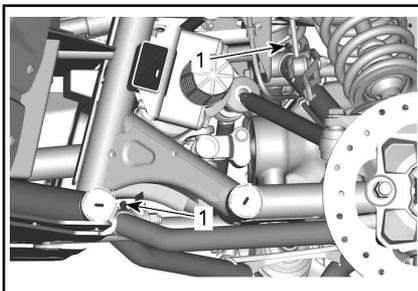
Schmieren Sie den oberen und unteren Querlenker.

An jedem Querlenker befinden sich 2 Schmierlager.



TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Schmierlager



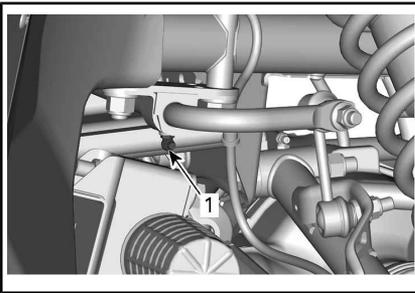
TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Schmierlager

Schmierung Stabilisatorstange

AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT	
Skandinavien	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGS- SCHMIERFETT (EUR) (T/N 779226)
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGS- SCHMIERFETT (T/N 779163)

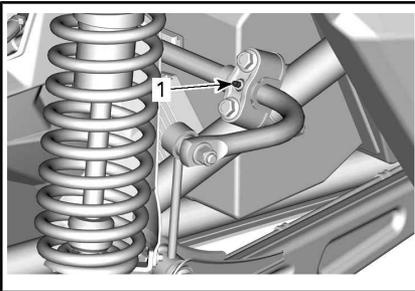
Auf jeder vorderen Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



TYPISCH — STABILISATORSTANGE VONR

1. Schmiernippel

An jeder hinteren Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



NORMAL - STABILISATORSTANGE HINTEN

1. Schmiernippel

Inspektion der Aufhängung

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Vertrags-

händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

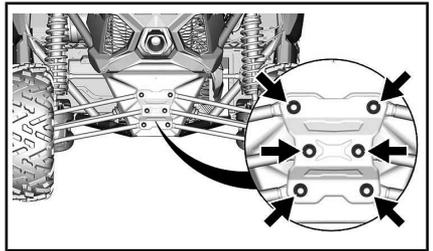
Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

Aufhängungsarme vorn

Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Querlenker hinten

Prüfen Sie Querlenker, Längslenker und Steuerung auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden. Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Querlenker-Hebelmuttern



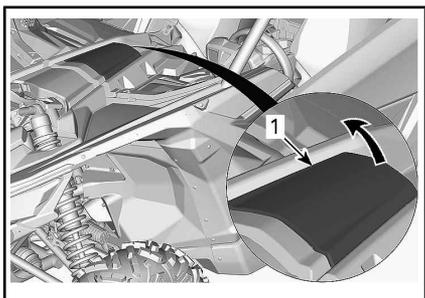
ANZUGSDREHMOMENT

Querlenkermuttern	105 N•m ± 15 N•m
-------------------	------------------

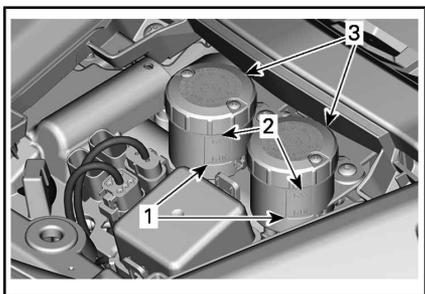
Bremsen

Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung.



1. Vordere Wartungsabdeckung



1. MIN
2. MAX.
3. Hauptbremszylinderbehälter

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand sollte zwischen die Markierungen MIN und MAX reichen.

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

! WARNUNG

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Inspektion der Bremsen

! WARNUNG

Sowohl der Austausch von Bremsflüssigkeit als auch Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

Überprüfen Sie in der Zeit bis zum nächsten Wartungstermin bei Ihrem anerkannten Can-Am Vertragshändler Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Bremsklotzabnutzung
- Sauberkeit der Bremsen.

Sicherheitsgurte

Reinigung des Sitzgurtes

Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser. Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

 **WARNUNG**

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um die Komponenten des Sicherheitsgurtes zu reinigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann die Komponenten des Sicherheitsgurtes dauerhaft schaden.

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Verwenden Sie LUBE-KORROSIONSSCHUTZ (T/N 779168) oder einen gleichwertigen Korrosionsschutz. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

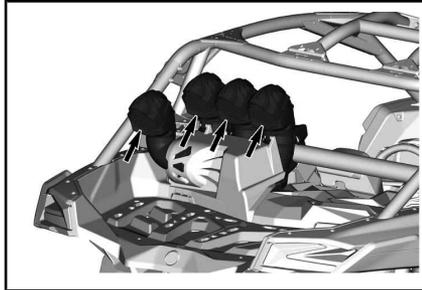
Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch).** Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können. Die Liste umfasst insbesondere:

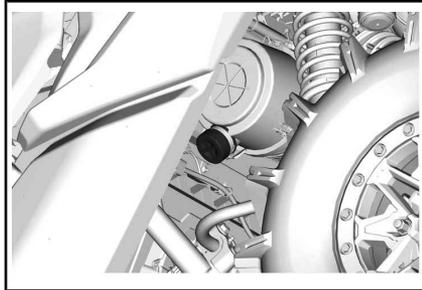
- Um das Abgassystem und zwischen den Auspufftöpfen und den Abdeckungen der Auspufftöpfe
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler und Ladeluftkühler (falls zutreffend)
- Stoßdämpfer

- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in den CVT-Lufteinlass und den Motorlufteinlass gelangt.



Nehmen Sie die Luftfilterkappe ab, um Wasser abzulassen, das möglicherweise hineingelangt ist.



Die Schnorchelgitter können zum Reinigen abgenommen werden.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Soll das Fahrzeug länger als 21 Tage stillgelegt werden, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Durch die Verwendung von elektrischem Zubehör erhöht sich die Gefahr, dass die Batterie entladen wird. Bei einer niedrigen Motordrehzahl bzw. wenn Zubehör mit hohem Strombedarf installiert ist, wird ein Erhaltungsladegerät mit niedriger Amperezahl empfohlen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, eine Can-Am Vertragswerkstatt oder eine Person eigener Wahl, um Ihr Fahrzeug für die Einlagerung oder die Vorsaison vorbereiten zu lassen.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

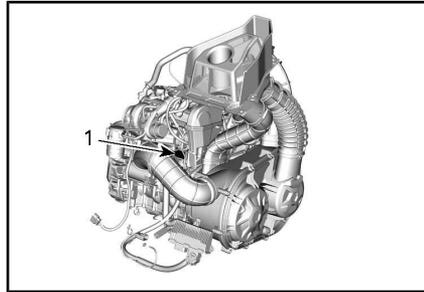
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer



TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER HINTER DEM BEIFAHRERSITZ

Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTOR-SERIENNUMMER

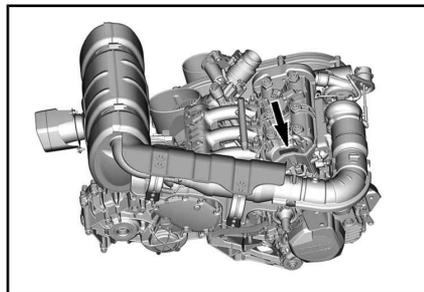
1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

Konformitätsetikett

Verordnung (EU) 2016/1628 für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte

Fahrzeuge, die die Verordnung (EU) 2016/1628 (NRMM) erfüllen, sind auf dem Ventildeckel entsprechend gekennzeichnet.

HINWEIS: Nur mit einem Ladeluftkühler ausgestattete Fahrzeuge sind NRMM-zertifiziert.



TYPISCH

Rotax	#	M#####
	Produktionsdatum:	MM-JJJJ
7469	Typ der Familie:	#####
	e13	AT1/P V-####

TYPISCHE NRMM-KENNZEICHNUNG

Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S. Schlüssel)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Sämtliche Änderungen am Gerät, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen Verantwortlichen nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Benutzers für das Gerät führen.

IC Registriernummer: 12006A-M01456

FCC ID: 2ACERM01456

Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 2014/53/EU. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen: Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen) 2014/53/EU und Harmonisierte Normen: EN 300 330-2, EN 60950-1.

KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEM

Modelle für Kalifornien mit einem Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit den Fahrzeugen des Modelljahres 2018 werden einige California-Modelle zertifiziert, damit sie die CARB (California Air Resources Board) TP-933 erfüllen. Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Kraftstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem aktiv gespülten Kohlenstoffkanister besteht.

Die folgende Erklärung ist von der CCR (California Code of Regulation) erforderlich: Eine Erweiterung oder ein geändertes Teil muss den geltenden ARB Kraftstoffverdunstungsregelnormen entsprechen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird zivilrechtlich und/oder strafrechtlich geahndet.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Nur USA und Kanada

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren der Auspufftöpfe oder einer Motor-Komponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

Die EG-Konformitätserklärung erscheint nicht in dieser Version der Bedienungsanleitung.

Bitte schlagen Sie in der Druckversion nach, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurde.

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Motortyp	ROTAX® 900 ACE TURBO/TURBO R
	4-Takter, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC), Trockensumpf, mit Flüssigkeit gekühlt
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)
Bohrung	74 mm
Hub	69,7 mm
Hubraum	899,31 cm ³
Maximum PS U/MIN	7250 U/min
Abgassystem	Von USDA Forest Service zugelassener Funkenschutz Katalysator bei den Modellen NRMM
Luftfilter	Donaldson Hochleistungsfilter

SCHMIERSYSTEM	
Typ	Trockensumpf
Ölfilter	Auswechselbare Ölfilterpatrone

SCHMIERSYSTEM			
Motoröl	Fassungsvermögen	Motoröl- und Filterwechsel	3,5 L
	Empfohlenes Öl Skandinavien		4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779240) oder 4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (EUR) (T/N 779290). oder 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779286)
	Empfohlenes Öl Alle anderen Länder		4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779234) 4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (T/N 779133) oder 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779139)
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind		Ist dieses nicht verfügbar, benutzen Sie ein Motoröl (5W40 oder 10W50), das die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Siehe <i>EMPFOHLENES ÖL</i>

KÜHLSYSTEM		
Kühlmittel	Typ	Mischung aus Ethylglykol/Wasser (50%/50%). Skandinavien: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (T/N 779150) Alle anderen Länder: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223) , ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel
	Fassungsvermögen	6,9 L

ELEKTRISCHES SYSTEM		
Batterie	Typ	SLA wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennstrom	18 A • h
	Anlasser-Ausgangsleistung	1,34 kW
Scheinwerfer		2 x 20W LED
Rücklicht		2 x 3W LED
Signaturleuchten		2 x 2W LED
Sicherungen		Siehe <i>SICHERUNGEN</i> in <i>WARTUNG</i>

KRAFTSTOFFSYSTEM			
Kraftstoffpumpe		Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)
Kraftstoff	Typ		Bleifreies Superbenzin - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
	Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			± 40 L
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			± 12 L

GETRIEBE	
Typ	Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang

GETRIEBE		
Getriebeöl	Fassungsvermögen	1,25 L auffüllen (1,5 L wenn neu)
	Empfohlen	Skandinavien: 75W140 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779215) Alle anderen Länder: 75W140 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (T/N 779160) oder Getriebeöl 75W 140 API GL-5

ANTRIEBSSYSTEM		
Frontantrieb		Wählbare 2WD / 4WD mit Smart-Lok elektronisch arretierendes Differential, spiralverzahnte Zahnräder
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1
Heckantrieb		In Getriebe integriert, schrägverzahnter Zahnradsatz
Heckantrieb Verhältnis		3.43:1
Öl für Differential vorne	Fassungsvermögen	350 ml
	Empfohlen	Skandinavien: 75W90 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779212) Alle anderen Länder: 75W90 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (T/N 779158) oder synthetisches Getriebeöl 75W140 API GL-5
CV-Gelenkfett		CV-GELENKFETT (T/N 293 550 062) oder gleichwertig

LENKUNG	
Typ	Zahnstange
Lenkrad	Höhenverstellbare Lenksäule
Wendekreis	528 cm

VORDERE AUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp		Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange
Federweg	Turbo	508 mm

VORDERE AUFHÄNGUNG		
	Turbo R	559 mm
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3 Druckeinstellung
Art der Vorspannungseinstellung		Gewinde

HINTERRADAUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp		Torsional Trailing Aufhängungsarm Independent (TTX) mit externer Stabilisatorstange
Federweg	Turbo	508 mm
	Turbo R	610 mm
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3+ Druckeinstellung mit Aufschleifkontrolle
Art der Vorspannungseinstellung		Gewinde

BREMSEN		
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	262 mm belüftete Bremsenscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 32 mm
Hinterradbremse	Menge	2
	Typ	248 mm belüftete Bremsenscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 28 mm
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Fassungsvermögen	310 ml

BREMSEN	
Bremssattel	Gleitend
Bremsbelagmaterial	Gesinterte Hochleistung
Minimale Dicke der Bremsbeläge	0,5 mm
Minimale Bremsscheibendicke	4 mm
Maximale Bremsscheibenwölbung	0,2 mm

REIFEN			
Druck	Vorn	76,20 cm	Beladung über 195 kg: 124 kPa Beladung bis 195 kg : 117 kPa
	Hinten	76,20 cm	Beladung über 195 kg: 214 kPa Beladung bis 195 kg : 165 kPa
Größe	Vorn	30 x 9 x 14 (Zoll)	
	Hinten	30 x 11 x 14 (Zoll)	
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm

RÄDER		
Typ	Turbo	Aluminiumgussräder
	Turbo R	Beadlock-Aluminiumgussräder
Felgenreöße	Vorn	14 x 7 in
	Hinten	14 x 7 in

FAHRGESTELL	
Käfigtyp	47 mm Durchmesser, hochfester Stahl, für Überrollvorrichtungen zugelassener Käfig

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		337,8 cm
Gesamtbreite	Turbo	169,4 cm
	Turbo R	189,7 cm
Gesamthöhe		167,9 cm

ABMESSUNGEN		
Achsabstand		259,1 cm
Spurweite	Vorn	136 cm
	Hinten	133,1 cm
Bodenfreiheit	Turbo	35,6 cm
	Turbo R	38,1 cm

GEWICHT UND BELADUNG		
Trockengewicht	Turbo	749,8 kg
	Turbo R	766,1 kg
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		45/55
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)		286 kg
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	Turbo	1.067 kg
	Turbo R	1.084 kg
Gepäckträgerkapazität		90 kg

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

CVT-RIEMEN RUTSCHT

1. Wasser ist in das CVT eingedrungen.
 - *Siehe BESONDERE VERFAHREN.*

AUF DER GETRIEBESTELLUNGSANZEIGE WIRD "-" ANGEZEIGT

1. Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.
 - *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*
2. Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. Elektrischer Kommunikationsfehler.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT SICH NICHT

1. D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.
 - *Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
2. Schalthebel steht nicht auf PARK oder NEUTRAL.
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder NEUTRAL oder treten Sie das Bremspedal.*
3. Durchgebrannte Sicherung.
 - *Sicherungen prüfen.*
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Batterieverbindungen und -klemmen.*
 - *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*
5. Defekter Motorstartknopf.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. Defektes Magnetventil des Anlassers.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
7. Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.
 - *D.E.S.S. Schlüssel reinigen.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).
 - *(Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
 - *Stecken Sie den Schlüssel auf den D.E.S.S.-Kontaktstift.*
 - *Treten Sie das Gaspedal vollständig durch und HALTEN Sie es in dieser Stellung.*
 - *Drücken Sie den MotorSTARTknopf.*

Der Motor sollte 10 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den Motorstartknopf (START) los.

Lassen Sie das Gaspedal los und starten/drehen Sie den Motor erneut an, damit er anspringt.

Wenn dies nicht funktioniert:

 - *Nehmen Sie die Zündkerzen heraus. (entsprechende Werkzeuge finden Sie im Werkzeugsatz). Siehe ZÜNDKERZEN in WARTUNGSMAßNAHMEN.*
 - *Starten Sie den Motor mehrere Male.*
 - *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
 - *Startet der Motor nicht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).
 - *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
 - *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen*
 - *Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).
 - *Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.*
 - *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
 - *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*
 - *Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.
 - *Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.*
2. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.
 - *Zündkerzen austauschen.*
3. Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.
 - *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*
 - *Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.*
4. Wasser im CVT
 - *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. Kraftstoffmangel
 - *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
7. Der Motor läuft im Notlaufmodus.
 - *Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.*
 - *Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt Notlauf an , wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

ÜBERHITZTER MOTOR

1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.
 - *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
2. Ventilator funktioniert nicht.
 - *Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.*
 - *Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe SICHERUNGEN in WARTUNGSMASSNAHMEN.*

3. Schmutzige Kühlrippen.
 - *Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN.*

ZÜNDAUSSETZER

1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.
 - *Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.*
2. Wasser im Kraftstoff.
 - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT

1. Wasser im CVT.
 - *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe BESONDERE VERFAHREN.*
2. CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

UNVOLLSTÄNDIGE ODER KEINE REAKTION AUF GASPEDALBETÄTIGUNGEN (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN LEUCHTET UND DIE MELDUNG PPS FEHLER WIRD ANGEZEIGT).

1. Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).
 - *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um die Gaspedalfunktion abzurufen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
2. Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).
 - *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um das Gaspedal zu umgehen, die Motordrehzahl zu erhöhen und das Fahrzeug zu bewegen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
DESS SCHLUSSEL NICHT ERKANNT	D.E.S.S. muss gereinigt werden.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D.E.S.S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
LIMP HOME (Notlauf)	Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern. Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
ECM CRC-FEHLER	Fehlermeldung vom ECM.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
ECM NOT RECOGNIZED (ECM nicht erkannt)	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Anzeigeelement nicht in der Lage ist, das ECM zu identifizieren.
DPS ÜBERPRÜFEN	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Siehe <i>ÜBERSTEUERUNGSSCHALTER</i> in <i>SEKUNDÄRREGLER</i> , um das Fahrzeug im Notlaufmodus zu fahren.
MANUELLER NOTLAUF	Bestätigt, dass der Notlauf im Fall eines PPS-Defekts mit dem Übersteuerungsschalter aktiviert ist.
FUEL SENDER RANGE PERFORMANCE (Vorratsgeber Bereichsleistung)	Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeelement (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.
SMARTLOK ÜBERPRÜFEN	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Zeigt an, dass Smart-Lok nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN-AM® SSV 2019

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre Can-Am Side-by-Side Fahrzeuge („SSV“) des Modelljahres 2019, die durch Can-Am SSV Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den US-Bundesstaaten („USA“) und in Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am SSV-Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese eingeschränkte Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgenden Zeitraum:

- SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.
- Für emissionsrelevante Bauteile siehe die hier angeführte US EPA Emissionsrelevante Gewährleistung.
- Bei Verdampfungsemissionsrelevanten Bauteilen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, sehen Sie in der hier enthaltenen maßgeblichen Garantieerklärung hinsichtlich Kraftstoffverdunstungsregelung für Kalifornien nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte („Can-Am SSV Händler“);
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung und normalem Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Aus-

tausch von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTERGARANTIE

Bei bestimmten Can-Am SSV des Modelljahrs 2019 liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der eingeschränkten Garantie von BRP. Für die zusätzliche Garantiedeckung, die vom „Lieferanten“ des GPS-Empfängers angeboten wird und länger als die eingeschränkte Gewährleistung von BRP ist, muss sich der Händler oder Käufer direkt mit dem „Lieferanten“ des GPS-Empfängers in Verbindung setzen.

9) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieser neue Motor, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die sich auf die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Can-Am Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere Dienstleistungen, die von BRP bzw. in von BRP zugelassenen Einrichtungen durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb der Ausrüstung, sofern es seitens BRP keine schriftlichen Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung der Ausrüstung beeinträchtigen könnte und die Fahrer mühelos einen geeigneten Kraftstoff finden können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	STUNDEN	MONATE	KILOMETER
Abgasemissionsrelevante Bauteile	500	30	5000
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	Nicht zutreffend	24	Nicht zutreffend

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso als emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstöße:
 - Nachbehandlungseinrichtungen
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso als emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister
 - Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss

4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor-/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Fahrer, durch Unfälle, die nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers liegen, oder durch höhere Gewalt verursacht wurden. So kann beispielsweise ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor-/Gerätenutzung oder nicht bestimmungsgemäße Motor-/Gerätenutzung seitens des Fahrers verursacht wurde, und daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an Bombardier Recreational Products unter 1-888-272-9222.

*Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission

** In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Das California Air Resources Board freut sich, Ihnen die für Ihr 2019 Geländefahrzeug geltende Kraftstoffverdunstungssystem-Gewährleistung zu erklären. In Kalifornien müssen neue Geländesportfahrzeuge so konstruiert, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strengen bundesstaatlichen Luftreinhaltevorschriften erfüllen. Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)** muss eine Garantie auf das Kraftstoffverdunstungssystem Ihres Geländesportfahrzeugs für die nachstehend angeführte Dauer gewähren, vorausgesetzt, es liegt kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit, keine falsche Wartung oder nicht genehmigte Änderung an Ihrem Geländesportfahrzeug vor.

Ihr Kraftstoffverdunstungssystem kann Teile wie z. B. Vergaser oder Kraftstoffeinspritzanlage, Kraftstoffbehälter, Kraftstoffschläuche, Kohlenstoffkanister und Motorcomputer umfassen. Ferner können Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder andere Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile dazu gehören. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird Bombardier Recreational Products Inc. Ihr Geländesportfahrzeug kostenlos reparieren, einschließlich Kosten für die Diagnose, Bauteile und Arbeitszeit).

OHRV HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungsfrist für diesen OHRV beträgt 60 Monate oder 5000 Meilen oder 500 Stunden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Das gilt für die folgenden Teile:

- Kanistermontagehalterungen
- Kohlenstoffkanister
- Spülanschluss
- Schelle(n)
- Elektronische Regler*
- Kraftstoffdeckel
- Filteransatz
- Filteransatzschlauch
- Kraftstoffleitungen
- Kraftstoffleitungsanschlussstück
- Kraftstofftank
- Druckentlastungsventil(e)*
- Spülventil(e)*
- Absperrventil(e)*
- Dampfschläuche
- Durchflussbegrenzer
- Filter*
- Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

Wenn ein Verdunstungsemissionsrelevantes Bauteil Ihres Geländesportwagens defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

GARANTIEVERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS

Als Eigentümer des Geländesportfahrzeuges sind Sie für die Erbringung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen von Wartungsarbeiten an Ihrem Geländesportfahrzeug aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellten.

Als Eigentümer sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Geländesportfahrzeug einem Händler von Bombardier Recreational Products Inc. zu übergeben, sobald ein Problem vorliegt. Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum, der 30 Tage nicht übersteigt, durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Geländesportfahrzeuges auch darüber im Klaren sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Geländesportfahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Haben Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten, wenden Sie sich an Bombardier Recreational Products Inc. unter der Telefonnummer +1-888-272-9222 oder an die Luftreinhaltekommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

*Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission

** In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM® SSV 2019

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass die Can-Am SSV des Modelljahres 2019, die von durch BRP zugelassenen Can-Am SSV-Vertriebspartnern oder -Händlern („Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler“) außerhalb der fünfzig Bundesstaaten der USA, Kanada, Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei vertrieben werden, frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2019 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur ge-

ben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich zu diesem Zweck an den Serviceleiter oder an den Eigentümer in der Niederlassung des Can-Am SSV Vertriebspartners/Händlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.
© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEM COMMONWEALTH DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2019

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass die Can-Am SSV des Modelljahres 2019, die von durch BRP zugelassenen Can-Am SSV-Vertriebspartnern oder Händlern („Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler“) in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei vertrieben werden, frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie

enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2019 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser be-

schränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich zu diesem Zweck an den Serviceleiter oder an den Eigentümer in der Niederlassung des Can-Am SSV Vertriebspartners/Händlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com

ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer ist verantwortlich für die Garantie bei versteckten Mängeln der verkauften Produkte, wenn die versteckten Mängel das Produkt für die vorgesehene Verwendung ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung soweit einschränken, dass der Käufer, wenn er von dieser Einschränkung gewusst hätte, das Produkt nicht gekauft oder einem Kauf nur bei Senkung des Kaufpreises zugestimmt hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

PER E-MAIL: **privacyofficer@brp.com**

PER POST: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt, Quebec
Canada,
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS.

www.BRP.com

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Oro., Mexico

Europa

Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norwegen

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Formvägen 16
S-906 21 Umeå
Schweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Schweiz

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380 Brazil

Asien

15/F Parale Mitsui Building,8
Higashida-Cho, Kawasaki-ku
Kawasaki 210-0005
Japan

Room Dubai, level 12, Platinum Tower
233 Tai Cang Road
Xintiandi, Lu Wan District
Shanghai 200020
VR China

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** Anrufe bei 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungs nummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

|V00A2F

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungs nummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

|V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARNUNG

Zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise, sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an und:



Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Bereiten Sie sich auf die Fahrt vor und verhalten Sie sich verantwortungsbewusst

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität.

219 001 951_DE
BEDIENTUNGSANLEITUNG MAVERICK X mr / DEUTSCH

U/M:P.C.